



HIER IST DÜSTERNORT...

SV ATLAS

Offizielle Stadionzeitung des SV ATLAS Delmenhorst e. V.



20
PUNKT
SAISON



JUBILÄUMSAUSGABE

10 JAHRE SV ATLAS DELMENHORST

2012-2022

Bild: A. Klattenhoff

Es war nicht nur der eine perfekte Zeitpunkt

Delmenhorst ist wieder wer, zumindest auf der Fußball-Landkarte und das war das Ziel vor gut 15 Jahren als die ersten ernsthaften Gedanken zum Thema „Eine 80.000 Einwohnerstadt muss doch viel höher spielen können“ und eigentlich noch viel wichtiger „wie bekommen wir die Stadiontribüne wieder so voll, wie auf den Bildern von früher?“ aufkamen. Wir gründen jetzt den SV Atlas neu und schon sind der Erfolg und die Zuschauer von damals zurück, so einfach würde es nicht gehen. Denn klar war, die Leute würden den „neuen“ Verein nur akzeptieren, wenn er auch von Anfang an erfolgreich ist und nicht jahrelang mit den anderen Delmenhorster Vereinen als Konkurrent auf Augenhöhe spielt. Es durfte also kein Rohrkrepierer werden, sonst hätten wir nicht nur den Spott geerntet, sondern den einst klangvollen Namen SV Atlas gleich auch noch mit versaut. Atlas musste also schnellstens wieder das Delmenhorster Aushängeschild und die Nummer eins im Landkreis Oldenburg werden.

Es brauchte schon ein paar wilde Jahre mit vielen verrückten Plänen, wie zum Beispiel einen Verein mit einigen Jungs zu „kaperen“ und einfach in Atlas umbenennen. Alles schien realistischer als zu hoffen, dass ein Verein wie der TV Jahn oder der TuS Heidkrug die Lücke des SV Atlas füllt. Zu dieser Zeit spielte ich selbst, unter Ex-Atlas Spieler Matthias Kaiser in einer ganz passablen Bezirksligamannschaft beim TV Jahn und der TuS Heidkrug schaffte später sogar den Sprung in die Landesliga, die mich auch das ein oder andere Auswärtsspiel verfolgen ließ, aber zu dem was ich ein paar Jahre zuvor, als Spieler bei der Delmenhorster Eintracht erlebt hatte, war das



Nur 7 Jahre und 4 Monate nach Neugründung: Tammo Renken und Bastian Fuhrken (Mitgliedsnummer 1 und 2) auf dem Rasen des wohninvest-Weserstadions nach dem DFB-Pokalspiel vor 41.500 Zuschauern gegen Werder Bremen.

trotz des guten Fußballs, irgendwie alles nicht vergleichbar. Wo waren die Zuschauer, die Gesänge, ja selbst die Pöbeleien? Bei der Eintracht gab es zwar nur Fußball auf Kreisebene, aber dafür einen kleinen Fan-Block, Stadion-Atmosphäre und Zuschauer mit blau-gelben Schals und Trikots. 200, 300 Leute waren im Stadion immer dabei, zu Spitzenspielen auch deutlich mehr, obwohl es nicht gerade, sagen wir mal, „Fußball-Leckerbissen“ waren. Als junger Spieler war das schon eine „geile Nummer“ und man verstand auch immer mehr, weshalb es hier so war. Neben der Vartags-Elite des Gilde Stübchens feierte vor allem die Vereinsgaststätte „Jan Harpstedt“ nach jedem Spiel die erfolgreiche Fußball-Vergangenheit. Ob die alte Garde vom Atlas Vorgängerverein FC Roland Ihre Vereinslieder anstimmten oder Fans und Ex-Spieler, bei dem ein oder anderen Bier, von den guten, alten Zeiten schwärmten. Immer ging es um die Geschichte dieses Clubs auch wenn die glorreichen Zeiten lange vorbei wa-

ren. Es war somit klar, die Leute wieder ins Stadion zu ziehen, war nur mit der Eintracht und der Tradition seiner Vorgänger-Clubs möglich.

Die Lösung schien also ziemlich einfach. Die besten Spieler der Stadt einfach zur Eintracht holen und fertig. Spielten viele unserer Kumpels doch bei Jahn, in Heidkrug oder beim VfL Stenum einen mehr als ordentlichen Ball. Aber bei der aufstrebenden Eintracht wurden Fehler gemacht, auf diese hinzuweisen, brachten mir selbst letztendlich die Suspendierung als Spieler ein. Auch die Umbenennung zurück zum SV Atlas wurde auf mancher Jahreshauptversammlung diskutiert, scheiterte aber immer wieder an den anderen Sportabteilungen des Vereins. Es endete bereits nach wenigen Jahren mit der Einstellung des Fußballbetriebes in Blau-Gelb und der Name Eintracht war in der Fußballszene ebenfalls verbrannt.

Aber jetzt war Sie da, die große Chance. „Basti, jetzt oder nie“ so

oder so ähnlich müsste unser Gespräch verlaufen sein. Wir müssen alle Jungs noch einmal zusammenholen und es ein letztes Mal versuchen. Eintracht. Neuanfang. Noch einmal etwas Beklopptes. 2. Kreisklasse anstatt Bezirksliga. Aber immerhin 2. Kreisklasse – eine Neugründung des SV Atlas in der 5. Kreisklasse und wir hätten wohl kaum einen Spieler gefunden, der sich das angetan hätte und das Projekt wäre gescheitert.

Wir suchten das Gespräch mit dem damaligen Eintracht-Vorsitzenden Werner Birnstiel, nur auf unsere Bedingung „wir stellen eine neue Fußball-Mannschaft und der Verein nennt sich wieder in Atlas um“, wollte man noch nicht ganz eingehen. Man stellte es aber immerhin in Aussicht. Gleichzeitig wandte sich mit Robert Räther, ein Unternehmer, an uns und stellte finanzielle Unterstützung für unser Anliegen zur Verfügung und bot sich später sogar an, im Falle einer Neugründung des Vereins, als 1. Vorsitzender zu fungieren. Dank der Hilfe

unseres Freundeskreises und dank „Manni“ Baier, seinerzeit im Diensten des TV Falkenburg, konnte eine schlagfertige Truppe für das Vorhaben zusammengestellt werden. Unter Ex-Atlas Spieler Uwe Hammes und Torjäger Rouven Heidemann gelang der sofortige Aufstieg in die heutige 1. Kreisklasse. Leider konnte man auf der Jahreshauptversammlung aber erneut keine Einigung mit den anderen Abteilungen des Vereins und des Vorstandes über eine Umbenennung erzielen. Das „Projekt SV Atlas“ geriet somit arg ins Stocken, obwohl die Gelegenheit so günstig wie nie war. Da kam der Hinweis der Delmenhorster Sportjournalisten Daniel Cottäus und Christoph Bär gerade recht. Sie hatten mich kontaktiert und eine interessante Möglichkeit ins Spiel gebracht, „Schaut mal in Para-

graf 18 b der Spielordnung“. Und tatsächlich bestätigte der heutige Direktor und damalige Rechtsberater des Niedersächsischen Fußballverbandes Steffen Heyerhorst die Möglichkeit der Ausgliederung einer Fußballabteilung in die eines anderen Vereins. Diese Info kam uns gerade recht, denn beim TuS Heidkrug zerbrach nun gerade die frisch aufgestiegene Landesligamannschaft in Ihre Einzelteile. Erneut hieß es: Jetzt oder nie!

Nur gut, dass wir mit dem damaligen TuS-Teammanager Thomas Hebgen auch außerhalb des Fußballplatzes viel unterwegs waren, denn so konnten wir ihn davon überzeugen zukünftig für den SV Atlas tätig zu werden, um sein hervorragendes Spielernetzwerk für den neuen Verein einzusetzen. Nach einem von Basti und mir gefertigten Bettel-



brief und vielen Gesprächen zwischen dem Eintracht Vorstand und Robert Räther, gab Werner Birnstiel schließlich grünes Licht zur Ausgliederung der Fußballabteilung der Eintracht. Darauf-

hin musste schnellstens eine Gründerversammlung einberufen werden, um die Abteilung überhaupt in den neuen Verein überführen zu können. Dies geschah am 4. April vor mittlerweile zehn Jahren.

Alles was danach folgte ist bekannt und war sicherlich eine, manche würden sogar sagen DIE größte Erfolgsstory eines deutschen Amateurvereins und ich hoffe, dass diese Jubiläumsausgabe uns noch einmal die vielen unglaublichen Momente vor Augen führt.

Viel Spaß damit und wir sehen uns!

Sportliche Grüße
Euer Tammo
Vorstand des
SV Atlas Delmenhorst eV
Mitglied Nummer 1

Anzeige

Ihr Fahrzeugteile-Händler
Delmenhorster Autoteilvertrieb GmbH

Der Frühling ist da —

Wir haben viele Pflegeprodukte für Sie im Angebot!

- Marken-Qualität zu fairen Preisen • Beste Verfügbarkeit
- dank 4x täglicher Anlieferung durch unsere Lieferanten
- Pflegeprodukte, Öl- und Schmierstoffe sowie Zubehör
- in großer Auswahl vorrätig • fachmännische Beratung

Hipp hipp hurra — seit 10 Jahren als Sponsor an eurer Seite — wir gratulieren euch ganz herzlich!

Delmenhorster Autoteilvertrieb GmbH
Oldenburger Str. 146 · 27753 Delmenhorst
Telefon 0 42 21 - 4 90 74 80 · WhatsApp 0 42 21 - 4 90 74 80
info@delmenhorster-autoteilvertrieb.de · www.delmenhorster-autoteilvertrieb.de

Shop im Haus

Montag – Freitag 9 – 19 Uhr • Samstag 9 – 16 Uhr **Delmenhorster Autoteilvertrieb**

SV Atlas und das WIR

Der 1. Vorsitzende Manfred Engelbart betont es oft und deutlich. Team, Team hinter dem Team, Vorstand, Sponsoren, Partner, Freunde, Fans und ehrenamtliche Hände, alle sind wahnsinnig wichtig. Ohne die Sponsoren rollt kein Ball, ohne Mannschaft tritt keiner an, ohne Team hinter dem Team kann die Mannschaft nicht vernünftig arbeiten, die Fans holen 5% mehr aus der Mannschaft und die vielen ehrenamtlichen Helfer sorgen für einen reibungslosen Ablauf in vielen Bereichen des Vereinsalltags und der Durchführung von Spieltagen.



Es war mir eine Ehre die Humba auf dem Rasen nach dem Oberliga-Aufstieg anzustimmen.

Aber es geht beim SV Atlas Delmenhorst noch um viel mehr. In einer Stadt, die oft als unschön, unattraktiv und asozial beschrieben wird, wissen die Bewohner es besser und halten dagegen. Wer nicht zu den jährlichen Stadt-, Wein- oder Kartoffelfesten kommen möchte, wer sich nicht die schönen Seiten der Stadt anschauen will und wer keine Lust auf Delmenhorst hat, soll halt wegbleiben. Die Stadt gehört mit ihrer Industriekultur und der Norddeutschen Wollkämmerei & Kammgarnspinnerei zu den größten Industriedenkmalen Europas. Kinder und Enkel dieser Arbeiterstadt zeichnet vor allem der Zusammenhalt und die Liebe zum Fußball aus. Etwas, das viele in anderen Vereinen oder unter dem Dach des SV Atlas leben.

Wenn der Spieltag ansteht, trifft man sich wie bei einem Stadtfest mit Rummelbuden. Nachbarn, Arbeitskollegen, alte Schulfreunde treffen sich bei einer leckeren Bratwurst von Hühner-Olli oder kaltem Bier an Susy's Biertr-

sen, man schnackt über den aktuellen Spieltag, die gemeinsame Vergangenheit oder über die Kinder, das Wetter oder andere Dinge und feuert den SV Atlas im weiten Rund des Delmenhorster Stadions an. Man trifft sich, schaltet gemeinsam den Alltag für ein paar Stunden aus und lässt nach dem Spiel bei Christa und Rolf in der Gaststätte Jan Harpstedt den Tag ausklingen. Dort wo sich Fans, Spieler, Trainer, Sponsoren, Helfer und Verantwortliche treffen, diskutieren, lachen, singen, sich gegebenenfalls aufmuntern und eine schöne Zeit haben.

Und wer im Trubel des Spieltags wahrnimmt, wie Manni fröhlich Kinder und die Damenwelt zur Bratwurst einlädt, Bastian sich kümmert und bei schlechten Spielen mit hochrotem Kopf nachdenklich ums Feld läuft, wie Thomas den Ticketverkauf organisiert und für alle ansprechbar ist, wie Stefan noch mal den Container inspiziert, Leute begrüßt und viele Gespräche führt, wie Axel die

Spiele nach einer Woche voller Atlas-Arbeit genießt, merkt wie sehr der Vorstand und somit die Vereinsspitze dieses Wir leben. Etwas, das schon früher so war, wenn beispielweise Bernd sich um die Kassen gekümmert hat, Jörg und seine Familie sich einbrachten und den Bierwagen im Griff hatten und Tino die Presse und das Medienteam anleitete. Wer an einem Spieltag genauer hinschaut, sieht auch die ehrenamtlichen Helfer, die als Stadion-Ordner und als Sicherheitsbeauftragte für einen vernünftigen Ablauf sorgen, die im Vorfeld an den Vorverkaufsstellen Karten verkaufen, sich um die Schiedsrichter kümmern, die Stadionleitung übernehmen, Fotos und Videos machen, am Stadionmikro sitzen, die Social Media Kanäle und die Homepage bespielen, an der Stadionzeitung mitarbeiten und in der Verteilung Hand anlegen, die Post annehmen, sich verantwortlich um Leistungsfußball, Fans, Jugend, Verband und Medien kümmern, sich um den SV Atlas Club und vieles andere küm-

mern und die vielen Fans am Spielfeldrand lautstark die Mannschaft unterstützen.

Auch wenn es auf dem Papier für alle drei Herrenmannschaften nur nach vorne beziehungsweise nach oben in den Klassen ging, keins der Teams in zehn Jahren abgestiegen ist, es war immer viel Arbeit und nicht immer alles Gold was glänzte. Auch durch jedes Tal ist man zusammen gegangen und hat die Siege gemeinsam krachend gefeiert.

Inzwischen ist der SV Atlas auf dem Weg ein gestandenes Mitglied der Regionalliga zu werden, einer Spielklasse, die es finanziell in sich hat, wo nachhaltiges Arbeiten notwendig ist, aber auch eine Spielklasse, die der SV Atlas bereichern kann und will. Schaffen kann man fast alles, gemeinsam muss es allerdings sein.

Liebe Spieler, Ex-Spieler, Fans, Partner, Sponsoren, Verantwortliche, selbstlose helfende Hände und befreundete Vereine im allgemeinen und im Jugendbereich der letzten 10 Jahre des SV Atlas Delmenhorst. Einen solchen Aufstieg von der 1. Kreisklasse bis in die Regionalliga, der Gewinn von Kreis- und Niedersachsen-Pokal und der Teilnahme am DFB-Pokal mit einem Spiel vor 41.500 Zuschauern zur Prime Time, schafft niemand alleine. Niemand.

Herzlichen Glückwunsch euch allen zum 10. Geburtstag des SV Atlas Delmenhorst!

**Euer Timo Conrad
Abteilungsleiter Medien
Chefredakteur SV Atlas**

Einst ruhmreicher SV Atlas kehrt auf Fußballbühne zurück **RÜCKBLICK**

Artikel von Klaus Erdmann
im Delmenhorster
Kreisblatt vom 05.04.2012

Der einst ruhmreiche SV Atlas gehört demnächst wieder zu den Mitwirkenden, die auf der Delmenhorster Fußballbühne im Rampenlicht stehen. Nach einem deutlich verspäteten Beginn erlebte der Saal der Gaststätte „Jan Harpstedt“ gestern gegen 20.15 Uhr einen Moment, den Thomas Hebgen, neuer Teammanager und Co-Trainer des SVA, bereits im Vorfeld als „historisch“ bezeichnet hatte. Zehn Gründungsmitglieder stießen mit Kaltgetränken auf „ihr Baby“ an und baten anschließend die Vertreter des dk in den Saal. Die erste Mannschaft des neuen Vereins übernimmt 2012/13 in der 1. Kreisklasse den Platz der Eintracht-Fußballer. Der

SV Atlas Delmenhorst wurde erstmals am 13.7.1973 gegründet – eine Fusion aus den Vereinen SSV, FC Roland und VSK Bunnerhof. Nach Höhenflügen und phasenweise bundesweiten Schlagzeilen folgten unruhige Zeiten, und der Delmenhorster SC und Eintracht hielten als Nachfolgevereine in die Annalen Einzug. Eintracht spielt aktuell in der 1. Kreisklasse. Nach den Worten von Robert Räther, 1. Vorsitzender, wird die Fußballabteilung aus dem Verein Eintracht ausgegliedert. „Dadurch ist die Neugründung erst möglich gewesen“, betont Räther. Er dankte dem Eintracht-Vorsitzenden Werner Birnstiel für dessen Fairness, die es ermöglicht habe, den SV Atlas zu gründen und in der 1. Kreisklasse zu spielen. Die Eintracht-Akteure, so Räther, würden komplett zu Atlas wechseln.

Man plane weitere Herrenmannschaften, beispielsweise eine Zweite und ein Oldie-Team, und auch die Jugendarbeit werde eine wichtige Rolle spielen. Momentan sei ein reiner Fußball-Verein geplant. Zusagen von namhaften Spielern aus Delmenhorst und dem Umland liegen uns vor“, berichtete der Vereinschef, der gestern noch keine Namen nannte. „Wir wollen die Nummer eins werden“, betonten Räther und Manfred Imhoff, 2. Vorsitzender, unisono. Ohne dieses Ziel, so der Vorsitzende, hätte man auch Trainer Michael Müller nicht verpflichten können. Der Coach, in der Hinrunde dieser Saison Spielertrainer des Bremenligisten Blumenthaler SV, trat seit 1975 für viele Vereine an. Von 1993 bis 1995 trug der 42-jährige Michael „Magic“ Müller das Trikot des SV

Atlas. Der Kontakt, so der Trainer, sei durch Hebgen entstanden. Dem Team der Funktionäre gehören neben Räther, Imhoff und Hebgen auch Schriftführer Jörn Waizenegger, Kassenwart Stefan Berndt, Rolf Kühne (einer der Kassenprüfer) und Ali Sprung (Abteilungsleiter Fußball) an. Trainer Müller sowie die Spieler Bastian Fuhrken und Tammo Renken komplettierten am gestrigen Abend die zehnköpfige Herrenrunde. Das Gerücht, dass der SV Atlas bald wieder zu den Protagonisten des Delmenhorster Fußballs gehören würde, waberte bereits seit längerem über diversen Plätzen und in einigen Kneipen und hielt sich hartnäckig. „Wir haben unsere Hausaufgaben gemacht und alle Weichen sind gestellt. „Darauf sind wir stolz“, verkündete Hebgen.

Anzeige



Mit Sparkassenkarte oder mobil mit dem Smartphone bezahlen, bei vielen Unternehmen in Ihrer Nähe Geld zurück erhalten und dabei den regionalen Einzelhandel stärken! Weil's um mehr als Geld geht.

Jetzt für 5-Cashback Regional freischalten auf lzo-vorteilswelt.com

Unsere Nähe bringt Sie weiter.

LZO
meine Sparkasse

Spielbericht 1. Spiel

Das erste Spiel – der erste Sieg

Nachdem das Freundschaftsspiel vor 1.200 Zuschauern gegen den VfB Oldenburg II vor der Saison 2012/2013 mit 0:3 verloren wurde, waren die Fans heiß auf das erste Spiel im Ligabetrieb.

Am 3. August 2012 war es dann soweit und Schiedsrichter Per-Ole Wendland pffif die erste Pflichtspiel-Partie um 19:30 Uhr pünktlich an. Der SV Atlas war bei der zweiten Mannschaft des TV Jahn Delmenhorst auf der Anlage am Blücherweg zu Gast und 450 Zuschauer kamen.

Nach dem das Spiel zur Halbzeit noch 0:0 stand, wechselte Spielertrainer Michael Müller aus, brachte Kevin Eberhardt für Florian Bartels und holte so den ersten Torschützen des neu gegründeten SV Atlas auf das Spielfeld. Nach glänzender Vorarbeit von Michael Müller erzielte Eberhardt in der 86. Minute die Führung. Zwei Minuten später markierte Christian Stark den 2:0-Endstand per Foulelfmeter. Stark war von Dennis Schwingel vorher im Strafraum zu Fall gebracht worden.

Das Spiel wurde vom SV Atlas dominiert, während die Gastgeber versuchten mit Kontern zum Erfolg zu kommen. Das Aluminium verhinderte einen höheren Sieg der Blaugelben, da Müller zweimal und Timo Zimmermann einmal an Latte und Pfosten scheiterten.

Ein Arbeitssieg als gelungener Auftakt brachte dem SV Atlas den 4. Platz in der 1. Kreisklasse Oldenburger Land/Delmenhorst ein.



Der Aufstieg in die Kreisliga wird gefeiert.

Bild: Tobis DK

Spielbericht für das Spiel Nr. 005 am 03.08.2012 in Delmenhorst

Meisterschaftsspiel der 1. Kreisklasse Oldenburger-Land zwischen der II. Mannschaft des Vereins TV Jahn Delmenhorst und der I. Mannschaft des Vereins SV Atlas Delmenhorst
Spielbeginn 19:30 Uhr, Ende 21:17 Uhr, Sieger: Atlas Delmenhorst mit 2:0 Toren

TV Jahn Delmenhorst

- 1 Jordan, Marcel
- 3 Regner, Jakob → 73. Min
- 5 Erlenbusch, Olaf → 81. Min
- 8 Palubitzki, Frank → 84. Min
- 7 Klumper, Christian (C) → 46. Min
- 6 Heinrich, Marvin
- 13 Schwingel, Dennis → 88. Min
- 15 Meyer, Miles
- 10 Pospich, Pilipp → 46. Min
- 2 Bayerlein, Tobias
- 9 Müller, Pascal → 62. Min
- 11 Grundwald, Andreas → 84. Min
- 14 Bohlen, Arne → 46. Min
- 16 Mielcarek, Jan → 62. Min
- 12 Koza, Kerry → 46. Min
- 4 Lachnik, Patrick
- 23 Kallage, Tobias
- 17 Hornburg, Danny

SV Atlas Delmenhorst

- 22 Lohmann, David (C)
- 4 Kowalski, Michael
- 18 Stephan, Phillip
- 6 Klar, Stefan
- 8 Borrmann, Fabian → 77. Min
- 16 Bartels, Florian → 45. Min
- 13 Finke, Patrick
- 20 Klenke, Ron-Martin
- 9 Tüßelmann, André → 63. Min
- 11 Stark, Christian
- 7 Müller, Michael → 33. Min
- 1 Ibrahim, Mark
- 3 Puklicz, Simon
- 15 Zimmermann, Timo → 63. Min
- 14 Eberhardt, Kevin → 45. Min
- 17 Herbec, Christof
- 12 Wulfken, Patrick

6 JAHRE MAZDA GARANTIE

FRÜHLINGSANGEBOTE bei Engelbart



Mazda 2
Hauspreis ab 14.499,- €
Monatlich leasen ab €125*



Mazda 3
Hauspreis ab 23.399,- €
Monatlich leasen ab €225*



Mazda CX-5
Hauspreis ab 26.699,- €
Monatlich leasen ab €254*



Mazda CX-30
Hauspreis ab 24.599,- €
Monatlich leasen ab €239*

Jetzt bestellen und einen Satz Winterräder kostenlos dazu bekommen.**
Viele Fahrzeuge noch in diesem Jahr lieferbar!

Kraftstoffverbrauch im kombinierten Testzyklus: 6,0 – 4,1 l / 100 km. Co²-Emissionen kombiniert: 135-94 /km.

*Privat-Leasing-Angebote (Kilometer-Leasing) der Mazda Finance – einen Service Center der Santander Consumer Leasing GmbH (Leasinggeber), Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach.
Bonität vorausgesetzt. Angebote sind gültig für Privatkunden und nicht mit anderen Nachlässen/Aktionen kombinierbar.
Alle Preise inkl. Überführungs- & Zulassungskosten.

	Leasing-Sonderzahlung	Monatliche Leasingrate	Vertragslaufzeit Gesamt	Laufleistung p.a. km
Mazda 2 Prime-Line Skyactiv-G 145 (1,5 Benziner)	1994,- €	125,- €	48	10.000
Mazda 3 e-Skyactiv-G 2.0 M Hybrid (90 kW/122 PS Benziner)	1994,- €	225,- €	48	10.000
Mazda CX-30 e-Skyactiv-G 2.0 M Hybrid (90 kW/122 PS Benziner)	1994,- €	239,- €	48	10.000
Mazda CX-5 Prime-Line Skyactiv-G 165 (2,0 Benziner)	2094,- €	254,- €	48	10.000

** Diese Aktion ist gültig vom 23.04.-30.05.2022.
Beispielfotos von der jeweiligen Baureihe, die Ausstattungsmerkmale der abgebildeten Fahrzeuge sind nicht Bestandteile der Angebote.



Wir gratulieren herzlich zu 10 Jahren SV Atlas Delmenhorst e.V.



ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

www.mazda-autohaus-engelbart-delmenhorst.de
www.mazda-autohaus-engelbart-bremen.de

Annenheider Straße 185
27755 Delmenhorst
Tel. 04221 4216100

Georg-Bitter-Straße 24
28205 Bremen
Tel. 0421 33117930

Hauptstadt: Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG, Heppeler Damm 142-150, 27755 Delmenhorst

Spielminuten/Spiele

Platz	Spieler	Minuten	Spiele
1	Mutlu, Tuma	12696	155
2	Entelmann, Dominik	11819	149
3	Radke, Kevin	11778	149
4	Karli, Musa	11246	142
5	Urbainski, Florian	10488	117
6	Bruns, Stefan	10486	127
7	Knipping, Florian	9768	112
8	Lohmann, David	9576	107
9	Von Seggern, Daniel	7323	99
10	Köster, Nick	6645	81
11	Degen, Patrick	6208	77
12	Stephan, Phillip	5796	82
13	Hartmann, Hanno	5402	71
14	Rauh, Oliver	5325	93
15	Siech, Marlo	5274	63
16	Witte, Tom	5034	59
17	Plendiskis, Karlis	4626	53
18	Priessner, Marco	4164	66
19	Borrmann, Fabian	3792	47
20	Schmidt, Tom	3763	56
21	Baumeister, Niclas	3456	49
22	Scholz, Lars	3169	56
23	Klenke, Gerry	2786	35
24	Finke, Patrick	2763	37
25	Kelm, Waldemar	2720	45
26	Janssen, Marek	2650	39
27	Lingerski, Leon	2548	31
28	Stütz, Florian	2547	36
29	Müller-Rautenbg, Steven	2473	63
30	Dennis Janssen	2409	28
31	Kulikow, Stefan	2349	35
32	Matta, Simon	2310	55
33	Metzing, Dennis	2266	65
34	Stark, Christian	2181	34
35	Bi-Ria, Iman	2175	28
36	Osei, Marvin	2040	40
37	Kalinowski, Kevin	1995	35
38	Stefandl, Marco	1961	24
39	Scharf, Eduard	1942	38
40	Harings, Julian	1938	24
41	Mooy, Dennis	1922	25
42	Stublla, Liridon	1850	24
43	Eggersglüß, Philipp	1837	22
44	Puklicz, Simon	1761	25
45	Sygo, Rico	1717	20
46	Pawletta, Marc	1676	26
47	Baloki, Flodyn	1664	23
48	Spohler, Mark	1637	20
49	Isailovic, Daniel	1604	20
50	Ruf, Alexander	1533	24
51	Klatte, Maximilian	1531	31
52	Trianni, Mattia	1513	18
53	Hein, Thade	1482	38
54	Stöhr, Julian	1473	19
55	Schindler, Oliver	1446	5
56	Taag, Kristian	1422	18
57	Brun-Tatja, Andre	1372	23
58	Siya, Cerruti	1363	20

Platz	Spieler	Minuten	Spiele
59	Ferfelis, Dimitrios	1351	20
60	Klar, Stefan	1312	16
61	Vollmer, Jannik	1268	19
62	Bartels, Florian	1267	19
63	Steffen, Tobias	1146	18
64	Klenke, Ron-Martin	1095	14
65	Kmiec, Sebastian	1057	16
66	Demir, David	1054	16
67	Koltonowski, Sebastian	999	12
68	Wiese, Jan-Niklas	966	13
69	Sari, Karim	946	13
70	Morikami, Keisuke	774	21
71	Plichta, Robert	749	16
72	Müller, Michael	741	13
73	Renken, Tammo	689	13
74	Bensch, Jannis	630	8
75	Barrie, Aladji	605	10
76	Sikken, Thore	603	15
77	Schreiber, Jan	563	15
78	Cengiz, Hakan	563	9
79	Seemann, Malte	540	6
80	Adeniran, Samuel	537	3
81	Riedel, Timo	531	9
82	Mjeshtri, Emiljano	524	15
83	Eggert, Philipp	515	15
84	Karli, Daniel	493	13
85	Küpker, Steffen	451	6
86	Tüsselmann, Andre	437	9
87	Jankovic, Aleksander	342	4
88	Immerthal, Philip	326	8
89	Eberhardt, Kevin	317	5
90	Ibrahim, Marc	278	4
91	Schneider, Christoph	275	5
92	Büsing, Marco	270	3
93	Matern, Nico	270	3
94	Schmidt, Dominik	270	3
95	Blümel, Can	248	7
96	Fuhrken, Bastian	218	4
97	Miklasz, Mariusz	191	3
98	Darwish, Mohamed	179	6
99	Zimmermann, Timo	153	5
100	Erdogan, Efan	145	4
101	Azadzoy, Darius	143	5
102	Kowalski, Michael	124	3
103	Isik, Devin	113	10
104	Himmelsbach, Sergej	90	1
105	Göretzlehner, Niklas	90	1
106	Von Behrens, Kevin	73	4
107	Liske, Luca	48	4
108	Müller, Malte	47	2
109	Wulfken, Patrick	45	1
110	Kühnemann, Daniel	31	2
111	Ukaj, Milot	27	1
112	Matyzeck, Fabian	24	1
113	Schander, Witali	16	1
114	Akcay, Yusuf	13	1
115	Klenke, Patrick	9	1

Spielminuten/Spiele

„Maschine“ führt die All-Time Liste an

Thomas „Tuma“ Mutlu hat in den letzten 10 Jahren für den SV Atlas mit insgesamt 12.969 Spielminuten am längsten auf dem Platz in Ligaspielen gestanden. Ein mächtiger Wert, wenn man bemerkt, dass er dafür 155 Spiele benötigte und somit durchschnittlich gut 84 Minuten spielte. Mutlu, auch Maschine genannt, kam zum 01.07.2013 für sechs Jahre und flügte als Verteidiger den Platz und die Gegner um. Ihm gelangen insgesamt sieben Tore von der Bezirksliga bis zur Oberliga.

Dahinter folgen Dominik Entelmann, Kevin Radke und Musa Karli mit über 11.000 Minuten.

Kevin Radke, der als Wintertransfer 2012/2013 zum SV

Atlas kam, war neben Mutlu auch Dominik Entelmann ebenfalls zum 01.07.2013 zu den Blau-Gelben gewechselt. Musa Karli kam zum 30.08.2014. Alle gehörten unter Trainer Jürgen Hahn zur Stammelf. Entelmann spielt noch heute beim SV Atlas in der „Zwoten“.

In der Liste sind die aktiven Spieler mit den meisten Minuten Florian Urbainski, Nick Köster und Oliver Rauh. Mutlu werden sie vermutlich nicht mehr in Rang ablaufen können. Es könnte ein Rekord für die Ewigkeit sein.

Die Bilder zeigen von links oben im Uhrzeigersinn Tuma Mutlu, Dominik Entelmann, Nick Köster, Florian Urbainski



Anzeige

SCHMIDT+KOCH

10 JAHRE VOLLTREFFER AN DER DELME

Wir gratulieren dem
SV Atlas Delmenhorst
zum Jubiläum.

STARKE GRUPPE Autohaus Müller Schmidt + Koch GmbH
Syker Straße 49-53 | 27751 Delmenhorst
STARKE LEISTUNG Tel. 04221/9 73 05-0 | del@schmidt-und-koch.de

www.schmidt-und-koch.de

Ziele müssen realistisch sein

Bastian, zehn Jahre SV Atlas Delmenhorst. Viele graue Haare bekommen mit der Zeit?

Viele graue Haare habe ich noch nicht, aber es sind deutlich weniger geworden, mit grauen Haaren hätte ich allerdings besser leben können. In den zehn Jahren gab es viele emotionale Momente, bei denen ich mir an den Kopf gefasst und dabei wahrscheinlich das ein oder andere Haar verloren habe. Die 10 Jahre waren sehr anstrengend, viele haben uns den Vogel gezeigt, denen möchte ich danken, da es meine größte Motivation war es denen zu zeigen, dass es geht. Die zehn Jahre verbinde ich auch mit vielen schönen Momenten, durch den Verein habe ich beispielsweise sehr viele Personen kennengelernt, mein Netzwerk habe ich dem Verein zu verdanken, wie auch teilweise meinen beruflichen Werdegang. Ein Netzwerk, das der Verein mit sich bringt. Aber es gibt auch die Schattenseite, körperlich und mental bin ich an meine Grenzen gekommen, es hat einige Opfer gekostet, das habe ich nicht vergessen. Licht und Schatten, teilweise war es auch sehr stürmisch, passt somit zum Norden und zu unserer Stadt.

Das erste große Ziel Landesliga, das von vielen Seiten belächelt wurde, ist schnell erreicht und durchschritten worden. Selbst in den kühnsten Träumen je an Regionaliga gedacht?

Es war das erste Ziel bzw. die Nummer eins in unserer Stadt zu sein, war unser großes Ziel. Ziele müssen realistisch sein, Ziele müssen immer wieder überprüft werden und vor allem muss es einen Weg geben Ziele zu erreichen. Stärke zeigt sich in den Momenten, wo wir erkannt ha-

ben, dass wir unser Ziel nicht erreichen können und ein Umdenken gefragt ist, an den Schrauben zu drehen und nachjustieren, um ein neues Ziel vor Augen zu haben. Ziele sind für mich sehr wichtig und begleiten mich im Verein jeden Tag. Ein kleines Beispiel: In der diesjährigen Qualifikationsrunde haben wir mit der Regionalligamannschaft mehrere Etappenziele vereinbart, über allem stand die Aufstiegsrunde und das Ergebnis kennt jeder. Auch in den vergangenen Jahren wurden immer Ziele vereinbart, auch über den Weg, der zum Ziel mit sämtlichen Hindernissen führt, muss gesprochen werden.

Wann ist aus dem Projekt SV Atlas der kräftige Verein SV Atlas geworden?

Das ist schwer zu sagen, wahrscheinlich war es ein längerer Prozess, begonnen vermutlich nach dem großen Finale in Wildeshausen, wo wir alle gesehen haben was in unserer Region möglich ist, obwohl wir am Boden lagen. In der zweiten Saison in der Bezirksliga, sowie in der Landesliga, haben wir uns als Verein enorm entwickelt, gute Entscheidungen wurden getroffen und das alles dann in einer

Dokumentation festgehalten. Das sind Erinnerungen, die für immer bleiben. Ich habe aber auch in der Landesliga nicht von der Regionalliga geträumt, sondern denke immer an die nächste Liga und vergesse dabei nie wo wir herkommen. Auch die Zeiten in der Oberliga haben den Verein und die Personen, die hinter dem Verein stehen, auf ein neues Level befördert. Ich kann nicht alle Personen nennen bei denen ich mich bedanken würde, aber Manfred Engelbart und Jörg Borkus haben den Verein entscheidend geprägt. Wir haben einen Vorstand, der sich nur mit dem Thema Fußball und mit der Entwicklung beschäftigt, ich habe vor jeder Sportart Respekt, aber erfolgreich sind wir auch, weil wir nur eine Abteilung haben. Vielleicht ist es auch die Unterstützung aus dem Umfeld, die den Verein sofort bekräftigt hat, Sponsoren und das hohe Zuschaueraufkommen bei unseren Heimspielen spielt da ebenfalls eine große Rolle.

Du bist seit 10 Jahren nah an der Mannschaft dran und als sportlicher Leiter verantwortlich. Was hast du in diesen Jahren besonders schmerzlich gelernt?



Sportlicher Leiter Bastian Fuhrken

Es gibt viele Personen, die halten direkt die Hand auf. Ehrenamtliche Arbeit, Identifikation mit einem Verein und mit der Stadt ist für viele eine Unbekannte. Dankbarkeit den Ehrenamtlichen gegenüber, die immer wieder Dinge erledigen, die keiner sieht, die aber überlebenswichtig sind damit der Verein betrieben werden kann, die gibt es oftmals nicht. Damit meine ich nicht meine Arbeit im Verein, durch meine Position und meinen Einsatz stehe ich oft im Vordergrund, was mir teilweise unangenehm ist. Für mich könnte die ehrenamtliche Unterstützung in sämtlichen Vereinen oder anderen Einrichtungen mehr gefördert werden, ansonsten bekommen Städte und Gemeinden irgendwann große Probleme, denn woher soll das Geld kommen, um diese wichtigen Aufgaben zu bezahlen. Was mir immer schwer fallen wird, sind Verkündungen bzw. Entscheidungen, die eine Person direkt betreffen, wie beispielsweise nicht verlängerte Verträge oder sogar vorzeitige Vertragsauflösungen. Ich bin ein familiärer Typ, der gerne mit einer Gemeinschaft zusammenarbeitet oder Zeit verbringt, leider mussten wir in den vergangenen Jahren Entscheidungen treffen, die nicht allen gefallen. Mir fällt es egal ob es im Verein oder in meiner Firma un-



Fuhrken im Interview beim DFB-Pokal-Spiel.

gläublich schwer, denn ich schätze jeden, habe Respekt und möchte ebenso behandelt werden. Über allem steht nun mal der Verein, das muss jedem bewusst sein.

Die Durchführung eines Spieltages erfordert viele helfende Hände und Einsatz. Neben einem schönen Spiel wünschst du dir ein großes Publikum. Nervt dich der aktuelle Zuschauerschnitt bei den Heimspielen?

Heimspiele sind meine Motivation, das habe ich schon oft gesagt. Leider hat diese Motivation unter Corona stark gelitten und das geht wahrscheinlich vielen so. Corona hat das Miteinander in einem Verein und in einer Mannschaft stark verändert und hoffentlich ändert es sich auch wieder, ansonsten wird es sehr schwierig sein, ein Vereinsleben

zu genießen und sich immer wieder zu motivieren. Die helfenden Hände am Spieltag, aber auch in den Tagen vor einem Spieltag sind überlebenswichtig und mit Geld nicht zu bezahlen, das sage ich auch immer unseren Spielern, ohne diese Unterstützung und auch den Personen, die dem Verein in der Vergangenheit geholfen haben, würden wir nicht so erfolgreich sein. Ich bin jedem Ehrenamtlichen unendlich dankbar, auch meine Familie ist seit der Gründung dabei, was nicht selbstverständlich ist. Bei uns gibt es auch mal Kaffee und Kuchen, am liebsten ist uns aber Bratwurst und ein kühles Bier am Spielfeldrand.

Zur Entwicklung gehörten auch Verantwortliche, die zur richtigen Zeit an der richtigen Stelle waren. Bleibt

dem Verein dieses Glück in Zukunft weiterhin hold?

Das ist enorm schwierig und in den letzten zehn Jahren waren viele Personen zur richtigen Zeit am richtigen Ort. Es hat aber auch die Schattenseite gegeben, was vielen nicht aufgefallen ist, da wir trotzdem erfolgreich waren. Der Verein ist gewachsen und wenn wir uns weiterhin sportlich verbessern möchten, damit meine ich alle Mannschaften und Bereiche im Verein, dann müssen wir uns breiter auf- oder auf hauptamtliche Mitarbeiter umstellen. So ist es aktuell grenzwertig, sehr wackelig und zudem ein enormes Pensum.

Du hast das alte Stadion an der Lohmühle in dich aufgesaugt. Vermisst du trotzdem manchmal den Charme des Kreisfußballs aus den Anfangszeiten als man auf

schiefen Plätzen ohne Tribünen spielte und hohe Rückennummern, wilde Frisuren und dicke Torwarte das Bild bei sehr günstigen Preisen für Eintritt, Bratwurst und Bier prägten?

Ich vermisse es nicht, da ich jede Woche in der Region unterwegs bin und somit viele Spiele von der Kreisliga bis Oberliga sehe. Meine Wertschätzung gegenüber den Ligen ist eher gewachsen, auch wenn die Qualität nachgelassen hat, da wir in unserer Gesellschaft ein erhebliches Problem hätten, wenn es die Hobby- und Amateurmansschaften nicht geben würde.

Das komplette Interview findet ihr auf unserer Homepage. Einfach dem QR-Code folgen.



Anzeige

FÜR ALLE EIN GEWINN!

SPIELSTARKE PARTNER

MEHR INFORMATIONEN UNTER SPIELBANK-BREMEN.DE

SPIELBANK BREMEN ♦ SCHLACHTE 26 ♦ 28195 BREMEN

10 Jahre Mitgliedschaft

Von Beginn an dabei – unsere Mitglieder

Das Vereinsleben drückt sich durch die vielen Menschen aus, die es zu einer Gemeinschaft machen. Durch eine Mitgliedschaft wird jedes Mitglied Träger von Rechten und Pflichten seines Vereins, die per Vereinsatzung definiert werden und ist ein wichtiger Baustein in der Finanzierung. Für viele Mitglieder des SV Atlas ist es ein Signal für den Verein mitzuhelfen und grundlegende Dinge, wie die Wahl der Vorstandsmit-

glieder, mitzuentcheiden. Im Laufe der letzten 10 Jahre konnten sich viele Menschen zu einer Mitgliedschaft begeistern. Das Fanprojekt um Florian Ahlers sei dabei erwähnt, das mit tollen Aktionen zu Pandemie-Zeiten einen großen Beitrag leistete.

Gründe für eine Mitgliedschaft in einem Verein, ob Sport-, gemeinnütziger oder Musikverein, gibt es einige. Es fördert das Zusammenleben, denn Vereine

leisten einen unverzichtbaren Beitrag zu den gesellschaftlichen Aufgaben. Immer wo der Staat aufhört, beginnt der Verein, der wichtige Aufgaben im sozialen Bereich übernimmt indem er Werte vermittelt und Integrationsarbeit vollbringt. Vereinsarbeit eröffnet neue Perspektiven, lässt neue Freundschaften und Bekanntschaften schließen und Verantwortung übernehmen. Am Ende formt es auch den Charakter durch

Zusammenhalt, Vertrauen und Kompromissbereitschaft. Werte, die der SV Atlas versucht zu verbinden.

Der SV Atlas ist stolz auf jedes seiner Mitglieder und möchte sich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern bedanken. Aus gegebenem Anlass besonderen Dank an alle Mitglieder der ersten Stunde, die seit 10 Jahren dem Verein fest zur Seite stehen!

Seit 10 Jahren im Verein

1	Tammo Renken	31	Peter Kupka	61	Patrick Finke
2	Bastian Fuhrken	32	Markus Koerper	62	Timo Conrad
3	Robert Räther	33	Ralf Streich	63	Patrick Wilhelm
4	Rolf Kühne	34	Jörg Borkus	64	Bülent Büyükbayram
5	Alrich Sprung	35	Jens Gulau	65	Atlas Büyükbayram
6	Claus Linnemann	36	Lothar Dittmar	66	Ulf Kors
7	Manfred Imhoff	37	Bernd Idselis	67	Jan Schreiber
8	Stefan Berndt	38	Thomas von Rönn	68	Peter Heidberg
9	Björn Weizenegger	39	Werner Hübner	69	Christian Schneider
10	Thomas Hebgen	40	Philipp Pollmann	70	Thomas Hecht
11	Günter Klosa	41	Christian Wiesner	71	Bartosch Kobiella
12	Christoph Rammelfanger	42	Andreas Holte	72	Florian Ahlers
13	Fabian Borrmann	43	Patrick Wulfken	73	Gerry Klenke
14	Philip Stephan	44	Klaus Tonn	74	Dennis Butgereit
15	Andreas „Hase“ Grimm	45	Bernd Abels	75	Detlef Pischel
16	Ernst Waldeck	46	Klaus Natuschke	76	Philipp Butgereit
17	Christa Kühne	47	Jannes Fuhrken	77	Madison König
18	Thomas Gempf	48	Harald Siemund	78	Dr. Michael Adam
19	Jens Specht	49	Ronald Specht-Fuhrken	79	Benjamin Knop
20	Wolfgang „Kaleu“ Elster	50	Inge Lohmann	80	Valerij Preier
21	Nicole Matuschek	51	Sebastian Bley	81	Daniel Schönwälder
22	Jörg Matuschek	52	Wilm Logemann	82	Michael Schäfer
23	Christian Kück	53	Christian Scherff	83	Marco Warneken
24	Timo Zimmermann	54	Volker Meyer	84	Michael Westermann
25	Jan Niehaus	55	Hartmut Grimm-Georgi	85	Michael Hejna
26	Simon Puklicz	56	Ismail Kodaz	86	Matteo Kobiella
27	David Lohmann	57	Heinz Ohlsen	87	Nevio Kobiella
28	Marius Meyer	58	Hans-Joachim Boese	88	Andreas Kutschenbauer
29	Oliver Mainka	59	Frank Ilgner	89	Kevin Radke
30	Horst-Dieter Uhlhorn	60	Karsten Siemund	90	Rainer Wollschläger

Hipp, hipp, hurra...!

Wir gratulieren zum 10-jährigen!!

Das Standardgerät mit dem besonderen Etwas! Der Gas-Brennwertkessel Buderus GB172iT mit Schichtenladetechnik und 17 kW Leistung überzeugt jeden. Seine geringe Standfläche von 60 x 67cm lässt ihn in jeder Nische Platz nehmen und hat keine Befestigungen an der Wand nötig. Der Vorteil liegt bei feuchten Kellern auf der Hand. Natürlich ist in dem Kessel eine Hocheffizienzpumpe Energieklasse A installiert. Der hydraulische Abgleich der Heizungsanlage ist somit jederzeit möglich. Für die Abführung der Abgase bieten wir Ihnen für jede Situation eine passende Lösung. Sein Einsatzgebiet: Das Ein- und Zweifamilienhaus. Die Abmessungen: 151,5 x 600 x 670 mm (HxBxT) Unser folgendes Angebot für Sie!

Buderus Gas-Brennwertkessel GB172iT, 17 kW, mit

- 100 l Warmwasser-Schichtenlade-Speicher inkl. Verrohrung und Sicherheitsausstattung
- Gasuhr mit Brandschutzventil und vorgeschriebenem Strömungswächter
- Witterungsgeführter Regelung TC 100 mit Speicher- und Außenfühler
- Abgassystem bis 10 m Länge in einen geraden Schacht
- Rohrleitung und Isolierung bis DN 22 und einer Länge bis zu 5 m
- Montage und anschließende Inbetriebnahme und Einweisung
- Elektrischem Anschluss an vorhandene Kabel
- Demontage und Entsorgung d. Altanlage
- Montage der neuen Heizungsanlage
- 5 Jahre Buderus Systemgarantie

Brennwertgerät inkl. Speicher, Abgassystem und Montage Logamatic TC100.

7500,00* €

Kessel auf Lager. Abverkauf solange der Vorrat reicht
*WLAN und Smartphone erforderlich

Wir erarbeiten Ihnen auch ein Angebot für eine Solaranlage, Ölheizung oder Wärmepumpe. Wir beraten Sie gerne.

NATÜRLICH KOSTENLOS!





HEIZUNG + SANITÄR

Mausolf

Buderus

Nienburger Straße 3 • 27755 Delmenhorst • Tel. 04221 / 94 21-0 • www.mausolf-shk.de

Zum ersten Spiel kamen 1200 Zuschauer in das Stadion

Von Dieter Freese

2012 war ein ganz besonderes Jahr in der Geschichte des SV Atlas, die am 13. Juli 1973 mit der Fusionierung der Vereine FC Roland, VSK Bungerhof und dem SSV Delmenhorst begann und am 7. Oktober 1999 mit der Umbenennung des inzwischen maroden Vereins in den Delmenhorster SC zunächst endete.

Bis eben zu diesem Jahr 2012. Am 4. April 2012 wurde der SV Atlas im Vereinslokal „Jan Harpstedt“ nämlich neu gegründet. Michael 'Magic' Müller wurde als erster Trainer gewonnen. Die Fußballer nahmen in der Saison 2012/2013 den Platz von Eintracht Delmenhorst –

dem Nachfolgeverein des Delmenhorster SC – in der 1. Kreisklasse Oldenburg-Land ein und schafften auf Anhieb als Vizemeister hinter Rot-Weiß Hürriet den Aufstieg in die Kreisliga. Dort wurden die Delmenhorster als Aufsteiger Vizemeister hinter dem TSV Ganderkesee.

Der Name SV Atlas zog sofort das Interesse auf sich. Wie sehr sich die Delmenhorster Fußballfans danach gesehnt hatten, wieder Spiele des SVA live zu erleben, wurde beim ersten Freundschaftsspiel des wiedergeborenen Klubs deutlich. 1200 Zuschauer fanden den Weg in das Stadion in Düsternort, als das blau-gelbe Team gegen den VfB Oldenburg mit 0:3 unterlag.



Der später beim SV Atlas für Furore sorgende Torwart David Lohmann (hier im Duell mit dem Heidkruger Patrick Klenke) stand beim ersten Spiel der Blau-Gelben noch im Team des VfB Oldenburg, wechselte im selben Jahr aber zum SVA. Bild: Rolf Tobis



Volksfeststimmung trotz eines 0:20 – Werder Gast beim SVA

Von Dieter Freese

Schon am 24. Mai 2013 erfreute der ein Jahr vorher neu gegründete SV Atlas Delmenhorst seine vielen Fans mit ei-

nem weiteren Leckerbissen. Aus der Nachbarstadt kam der große SV Werder Bremen in das Stadion in Düsternort. Mit einem 20:0 (5:0)-Sieg in diesem Freundschaftsspiel verab-

schiedeten sich die Profis des SV Werder in die verdiente Sommerpause. Damals noch nicht ahnend, dass es gut sechs Jahre später eine weiteres, wesentlich wichtigeres Aufeinan-

dertreffen der benachbarten Klubs geben würde. Mit 6:1 besiegten die Bremer am 10. August 2019 den SVA im Werderstadion in der ersten Runde des DFB-Pokals. Bild: Rolf Tobis

Stadion in Wilhelmshaven leuchtet blau-gelb

Von Dieter Freese

1800 Zuschauer waren am 5. Oktober 2014 gekommen, um das Bezirksliga-Derby zwischen Tur Abdin und SV Atlas (1:1) zu erleben. Diese viertligareife Kulisse machte eines deutlich: Die Delmenhorster gieren nach höherklassigem Fußball.

Ihre Hoffnungen hat der SVA dann auch 2016 durch zahlreiche Erfolge befeuert. Auf dem Weg in die Bezirksliga musste die Mannschaft von Trainer Jürgen Hahn allerdings erst einmal eine nicht eingeplante Umleitung nehmen. Nachdem es in der Kreisliga nur zur Vizemeisterschaft hinter dem TSV Ganderkesee gereicht hatte, konnte der Bezirksliga-Aufstieg erst in der Relegation klargemacht werden.

Das entscheidende zweite Spiel beim WSC Frisia Wilhelmshaven wurde am 14. Juni 2016 zu einem Feiertag für die Delmenhorster. Unterstützt von 450 mitgereisten Fans schlug Atlas den Gastgeber mit 3:0 und tauchte danach das Wilhelmshavener Jadedstadion in Gelb-Blau.

Der nächste Aufstieg gelang dann im zweiten Anlauf. In einem legendären Spiel hatte es zunächst nicht geklappt. Seit diesem Freitagabend im Mai 2015 gibt es einen neuen Zuschauerrekord in der Bezirksliga (7.Liga). Beim Endspiel um den Aufstieg zwischen dem VfL Wittekind Wildeshausen und dem SV Atlas Delmenhorst (1:1) wurden alle 4000 Karten verkauft. Der Rekord lag zuvor bei 3500 Zuschauern aus dem Spiel zwi-



Der Jubel ist grenzenlos: Der Aufstieg in die Bezirksliga ist geschafft. Bild: Rolf Tobis

schen Frischauf Wurzeln und dem 1.FC Lokomotive Leipzig aus dem Jahr 2005. Den Aufstieg in die Landesliga Weser-Ems sicherte sich der VfL Wittekind. Atlas musste eine Saison warten. Im Mai 2017 gelang die Revanche:

Durch das 5:1 (1:0) über den VfL Wildeshausen hatte sich der SV Atlas die Meisterschaft in der Fußball-Landesliga und den damit verbundenen Aufstieg in die Oberliga Niedersachsen gesichert.

Anzeige

Wir gratulieren dem SV Atlas zum 10-jährigen Bestehen!

Straßen- u. Kanalbau Rohrleitungsbau Tankstellen- u. Betonbau

- Unsere Stärken: Qualität, Zuverlässigkeit, Sicherheit
- Wir bilden aus und suchen qualifizierte Fachkräfte
- In der Region als Partner der Versorger und Kommunen tätig

ERNST PETERSHAGEN

GmbH & Co. KG

Hinter der Anker 4
27753 Delmenhorst
Telefon 04221-1267-0



www.epd-bau.de

Am Weidufer 27
28844 Weyhe-Leeste
Telefon 0421-830093

Seit 1925 familiengeführtes Unternehmen in Delmenhorst



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir motivierte Mitarbeiter!

Jugendfußball mit Bartosch Kobiella

10 Jahre Jugendfußball heißt auch 10-jähriges Jubiläum als engagierter Ehrenamtler für Bartosch Kobiella. Im Zeitraffer zusammengefasst heißt es für ihn also vom Vater eines Jugendspielers der ersten Stunde zum Trainer der ersten Jugendmannschaft bis hin zum Jugendleiter der gesamten Jugendabteilung. Wer wäre besser als Bartosch geeignet uns einen kleinen Rückblick in Sachen Jugend zu geben?

Was mit den Jugendmannschaften 2012 begann, hat sich mittlerweile enorm weiterentwickelt. Durch Kooperationen mit anderen Vereinen ist man gut aufgestellt und hinsichtlich Jugendspielerinnen und Jugendspielern deutlich flexibler, so dass jeder, der einfach Bock auf Fußball hat, die Chance bekommt den Sport auszuüben.

Der Rückblick auf die vergangenen zehn Jahre ist für Bartosch emotional geprägt da Freud und Leid ganz nah beieinander liegen, er diese Zeit aber nicht missen möchte. Es ist schon etwas besonderes, wenn der eigene Sohn, Jugendspieler der ersten Stunde ist und man diesen Weg bis zur jetzigen B-Jugend ganz nah begleiten konnte.

Geben wir nun Jugendleiter Bartosch das Wort zum Thema Jugendfußball beim SV Atlas.

Kurz nach der Vereinsgründung wurde den Verantwortlichen des SV Atlas Delmenhorst klar, dass der Fußballsport in Blau-Gelb nur Bestand hat, wenn eine gezielte Jugendarbeit durchgeführt wird. Im Sommer 2012 wurde auf dem Hauptplatz des Delmenhorster Stadions ein erstes Training absolviert. Willkommen waren alle Altersgruppen. Der damalige

Jugendleiter Erhard Borrmann konnte mit erfahrenen Trainern die ersten drei Mannschaften in den Spielbetrieb schicken. Darunter eine B-Mädchenmannschaft. Bereits ein Jahr später waren es fünf Jugendmannschaften, die am Spielbetrieb teilnahmen. Zur Saison 2018/19 bestand die SV Atlas Jugend sogar aus neun Teams. Viele Trainer ‚opfereten‘ ihre Freizeit, um den Mädchen und Jungs die schönste Nebensache der Welt näher zu bringen.

Darunter auch ich, der seit 2012 zuerst als Co-Trainer, dann als Trainer vieler Mannschaften und inzwischen als Jugendleiter beim SV Atlas tätig ist. Letztes Jahr übernahm ich noch kurzzeitig die B-Junioren. Deshalb gilt für mich der Dienstälteste Atlas-Trainer seit Neugründung 2012 zu sein. Wie viel Zeit ich seit der Amtsübernahme in den Jugendbereich investiert habe, lässt sich kaum erahnen. Ohne Rückendeckung meiner Familie, meine Söhne spielen beim SV



Zur Person:
Bartosch Kobiella
39 Jahre alt
Abteilungsleiter Jugend beim SV Atlas Delmenhorst
2. Vorsitzender JFV Delmenhorst

Atlas beziehungsweise dem JFV Delmenhorst, wäre das Alles nicht möglich. Denen möchte ich an dieser Stelle ausdrücklich dank sagen.

Wie schwierig es ist, den Spielbetrieb im Jugendbereich aufrecht zu erhalten, erkennt man

an der Tatsache, dass seit Jahren Spielgemeinschaften mit den umliegenden Vereinen eingegangen werden, um überhaupt Spielstärke zu erlangen. Aus diesem Grund schlossen sich der Delmenhorster Turnerbund und der SV Atlas Delmenhorst zur Saison 2019/20 im Jugendbereich zusammen und gründeten die Jugendspielgemeinschaft JSG Delmenhorst mit insgesamt 13 Mannschaften. Aus Lizenzgründen für die 1. Herrenmannschaft spielen aktuell 2 B-Jugendmannschaften unter dem Dach des SV Atlas Delmenhorst weiter. Aktuell befinden sich 13 Mannschaften mit insgesamt 221 Mädchen und Jungs im Spielbetrieb. Der SV Atlas und insbesondere Manni Engelbart haben hier kräftig mitangepackt, worüber man sich sehr freuen kann. Stolz kann dabei die Jugendleitung um Jens Düssmann und Marcel Blaschke (DTB), Tim Scholz, Sven Oestmann und mir (SV Atlas) auf die Aus- und Fortbildung der



Bartosch Kobiella feierte mit den Kickern von morgen.

Bild: Kobiella



Trainer sein. Nahezu alle Trainer sind im Besitz der C-Lizenz.

Im Jahre 2020 folgte ein weiterer und wichtiger Meilenstein im Delmenhorster Jugendfußball. Der SV Atlas gründete mit dem TuS Heidkrug und dem Delmenhorster Turnerbund

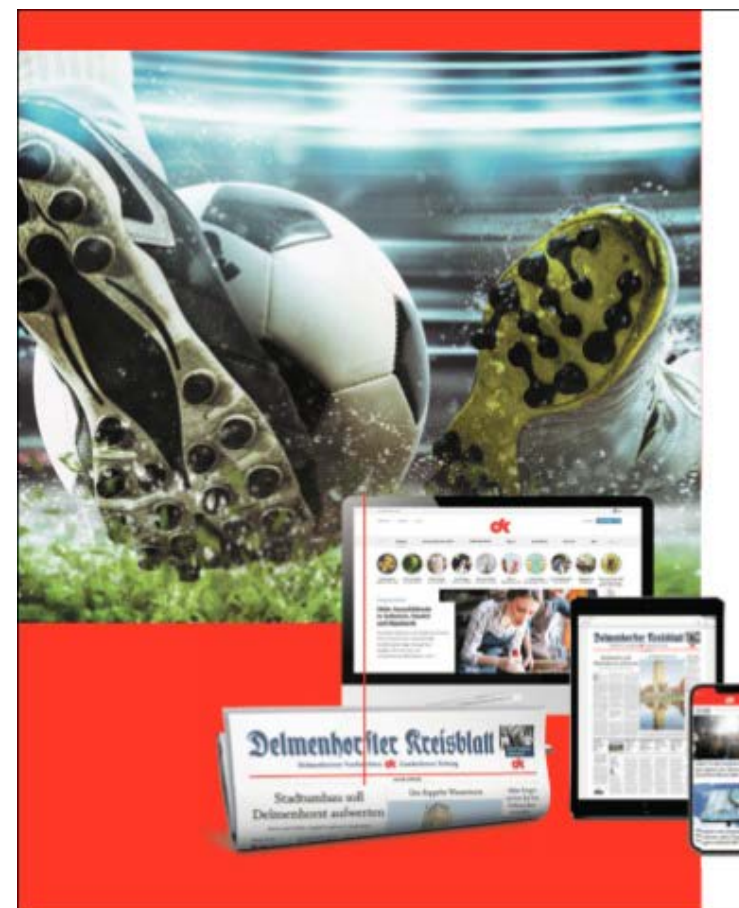
den JFV Delmenhorst. Zwei Monate später folgte der TV Jahn Delmenhorst. Ziel des JFV Delmenhorst ist es talentierten, ambitionierten und leistungsorientierten Delmenhorster Jugendfußballern von den A- bis den D-Junioren, die Möglichkeit zu bieten,

sich in Wohnortnähe sportlich und sozial maximal zu entwickeln.

Ein intensive und arbeitsreiche Zeit waren die letzten 10 Jahre, die angesichts der Entwicklung und den erreichten Zielen eine für den Verein immens wich-

tige und für mich persönlich sehr schöne Zeit war. Die vielen Trainerinnen und Trainer, Eltern, Spielerinnen und Spieler und große Anzahl helfender Hände haben die Zeit geprägt und der SV Atlas ist dankbar für jede und jeden einzelnen von ihnen.

Anzeige



Immer am Ball:
www.dk-online.de

10 Jahre SV Atlas – Hipp, hipp, hurra!
Wir freuen uns darauf, gemeinsam die Erfolgsgeschichte fortzuschreiben!



Die Richtigen zur richtigen Zeit

Wie lässt sich ein Erfolgsrezept zusammenstellen: Arbeit, Fleiß und Mut, kreative Ideen, ein Quäntchen Glück und die richtigen Personen zur richtigen Zeit. Im Falle des SV Atlas kann man das so unterstreichen. Schauen wir mal auf unsere Vereinsspitze in erster Reihe: Den 1. Vorsitzenden

Robert Räther, der 1. Vorsitzende für die Neugründung

Wie Tammo Renken im Vorwort schon erwähnte, war während des Gründungsprozesses klar, dass mit Unternehmer Robert Räther dem Verein jemand zur Seite steht, der den Beginn finanziell und als 1. Vorsitzender unterstützen würde. Als am 04.04.2012 im Hinter-

zimmer der Gaststätte Jan Harpstedt der Verein die Gründerversammlung abgehalten wurde, ging Robert Räther als 1. Vorsitzender daraus hervor.

Der Verein, der zu diesem Zeitpunkt weder über Bälle, Trikots noch Trainingsausrüstung verfügte, wurde unter Robert Räther unter großem Aufwand neu aufgebaut. Räther zog sich aus gesundheitlichen Gründen Ende 2013 als 1. Vorsitzender zurück.

Jörg Borkus, der 1. Vorsitzende der Aufstiege

Sein Nachfolger Jörg Borkus war ab der Neugründung eng mit dem Verein verbunden. Als erster Trikotsponsor, ab 2013

als stellvertretender Kassenswart und mit der Jahreshauptversammlung als 1. Vorsitzender brachte sich Jörg Borkus ein und packte samt Familie mit an. Borkus, der seit den 70ern von seinem Vater zu den Atlas Spielen mitgenommen wurde, als Fan ab 2012 alle Kreisklassen-Spiele verfolgte und sich ursprünglich gerne im Verein ohne Amt oder Vorstandsposten engagieren wollte, sollte dann eine Zeit mit höllischen Tempo erleben. Der SV Atlas stieg unter ihm von der Kreisliga in die Oberliga auf, brach Zuschauer-Rekord und spielte erfolgreichen Fußball. Trotz sonnigen Zeiten gab es auch düstere Abschnitte, die mit Geschick und viel Kraft hinter sich gebracht wurden. Borkus sonst lieber im Hintergrund agierend, war gerade in den nicht sonnigen Zeiten präsent und tatkräftig zur Stelle und bot stets die helfende Hand an, wenn es dem Verein bis zum Hals stand.

Im Rahmen der Verpflichtung von Musa Karli für die Bezirksliga-Mannschaft lernte Borkus Manni Engelbart kennen, der Karli einen Ausbildungsplatz zur Verfügung stellte. Aus dieser Begegnung entwickelte sich eine Freundschaft. Manni Engelbart folgte 2018 Jörg Borkus als 1. Vorsitzender. Borkus in einem Interview mit dem Weser-Kurier dazu: „Mir ist ein Stein vom Herzen gefallen, als feststand, dass er sich zur Verfügung stellt. Er wird mehr delegieren als ich. Er ist der Präsidententyp, den der Verein in der kommenden Phase braucht. Ich schätze ihn als Typen unheimlich. Er hat dermaßen viel Format. Um ehrlich zu sein: Ich würde mir die Nachfolge von ihm nicht zutrauen. Da wären mir die Fußstapfen zu groß. Er

ist ein Vorbild für mich.“ Besser kann man es nicht sagen.

Manfred Engelbart, der 1. Vorsitzende für die großen Dinge

Als Manni Engelbart auf der Jahreshauptversammlung 2018 zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt wurde, war ihm nicht klar, was da noch alles auf ihn zukommen wird. Engelbart wurde neuer Trikotsponsor und ist bis heute der Hauptsponsor des Vereins. Hatten seine Vorgänger die Vereinsgründung und die Aufstiege bis in die Oberliga begleitet, folgten nun die bisher größten Erfolge. Der SV Atlas gewann den Niedersachsenpokal 2018 und qualifizierte sich für den DFB-Pokal, zog den Nachbarn Werder Bremen und spielte vor 41.500 Zuschauern im vollbesetzten wohninvest-Weserstadion zur Prime Time. Das Spiel in Bremen war mit sehr viel Arbeit auf allen Ebenen verbunden, Manni als Hans Dampf vorne weg. Der Schritt in die Regionalliga in Corona-Zeiten und abgebrochenen Saisons, sowie Spielen unter Ausschluss der Öffentlichkeit sicherte Manni unter seiner Führung und der Verein schaffte es in der Liga anzukommen und erreichte die Meisterrunde. Unter Manni wurden Abteilungen geschaffen, sehr gute Leute in den Vorstand integriert und die Jugendarbeit ausgebaut.

In allen drei Phasen hatte der SV Atlas das Glück, die richtigen 1. Vorsitzenden zur Seite zu haben, um nun dort zu stehen, wo man angekommen ist. In der Regionalliga Nord mit vielen Highlights im Gepäck.

Anzeige

ARTKURAT.
10

EUER KREATIVPARTNER WÜNSCHT
ZUM JUBILÄUM ALLES GUTE!

ARTKURAT.DE KREATIV IM DETAIL

Manni Engelbart – Düsternorter Urgestein

Während dieses Heft entstanden ist, hat unser Chefredakteur Timo Conrad parallel das Stadionheft Nummer 84 mit dem Kooperationspartner Delmenhorster Kreisblatt fertiggestellt. Das Stadionheft erscheint inzwischen im siebten Jahr und braucht sich weder mit der Aufmachung noch dem Inhalt verstecken. Mit vielen Berichten rund um den Verein und festen Rubriken von Atlas-Experte Peter Kupka erscheint das Heft zu jedem Heimspiel zuverlässig und erreicht als Teil der Delmenhor-

ter-Kreisblatt-Samstagsausgabe die Haushalte der Stadt. Zudem verteilen die fleißigen Helfer Florian Ahlers, Bert Drewes mit Timo Conrad zusammen das Heft an Ausgabestellen in Delmenhorst und Umgebung. Das Stadionheft gibt es auf unserer Homepage sowie als Online-Ausgabe zum Nachlesen.

Und wo wir gerade bei unseren 1. Vorsitzenden waren, haben wir hier noch einen Artikel aus unserem Stadionheft dieser Saison über unseren Manni.

Inside

Es gibt tatsächlich noch vieles mehr, aber wie ich oben begann, wusste ich weder wie noch was ich schreiben würde. Jetzt hat Manni eben seinen Text so abbekommen wie es sein sollte.

Mindestens der Verein SV Atlas Delmenhorst kann sich glücklich schätzen, ihn an seiner Spitze zu haben, dabei bewusst im Jetzt, die inhaltlichen Zielsetzungen vorantreiben und vielleicht einige dieser oben genannten Merkmale in sein Tun und Handeln zu verstetigen.

Basti Fuhrken wird sich schon „freuen“, aber diese Folge wird garantiert ein „MEGA Park Kracher“...

Für euch nur das Beste
Kanone

Manni mit Scout Benjamin Rabe vor dem Pokalspiel im wohninvest Weserstadion. Bild: A. Klammerhoff



Anzeige

Inside von Stefan Keller

Atlas Inside oder wie sind die eigentlich so?

Viele von denen im Folgenden, angesprochenen Personen kennen ihr oder habt eine Vorstellung von denen durch Berichte in der Presse, Begegnungen im Stadion oder auf eine andere Art und Weise. Ich weiß noch nicht mal, ob wir daraus eine Serie machen, indem ich gleich mit ein bis zwei Personen starte oder einige mehr kurz und knapp durchhechle. Vermutlich wird es die erste Variante, denn selbstverständlich starte ich mit Manfred Engelbart.

Natürlich wird dieser Blick sehr subjektiv und kann nicht alles beleuchten. So versuche ich mal mit Manni zu starten und das Ganze im Dunkeln rund um den SV Atlas zu beleuchten.

Manfred „Manni“ Engelbart: ganz sicher ist unser 1. Vorsitzender ein echter Delmenhorster Junge aus Düsternort. Zu seinen unübersehbaren Stär-

ken zählen ein extremer Scharfsinn, das Gespür für Stimmungen und den Moment, die Gabe dringend und wichtig von weiteren Themen zu unterscheiden, extrem hilfsbereit zu sein, nebst weiteren Dingen Spaß am Leben zu haben und sich ausgelassen über kleine Dinge zu freuen. Viele, die Manni das erste Mal kennenlernen, sprechen einen an und sind sichtlich beeindruckt.

Was sind so 3-4 Highlights und typisch für seinen Stil?

„Öy Keller“, „Öy Fuhrken“, „Öy Vrönni“ und dann kommt die herzliche und zum Teil sehr bodenständige Ansprache. Das besondere daran, du fühlst dich auf eine Art angesprochen, die quasi eine Atmosphäre erschafft, die so gar nichts mit deiner Gedankenwelt bis vor zwei Nanosekunden zu tun hatte. **Also Merkmal 1 – „Menschenfänger“.**

„Keller, dieses Haus hier von dir ist wirklich hässlich, aber unglaublich zweckmäßig.“ Aber wann sagt er das? Zum einen dir auf bodenständige Art und Weise zu sagen „Gut Junge, was du so machst“ und zum anderen ist es der Appell „Nimm alles relativ, nimm dich nicht zu wichtig“. **Merkmal 2 – „Sei fleißig, aber bleibe realistisch und bescheiden“.**

Auswärtsfahrten im „Vorstandsbus“, natürlich im Toyota Proace Verso. Der Boss sitzt vorne rechts und wundert sich bei Abfahrt, weshalb wieder diese Radiosender mit den wirren Klängen durch den 7-Sitzer scheppern. Egal. Neben offiziellen Themen rund um die Belange des Clubs wird viel gelacht und nicht nur im Zielgebiet auf die entsprechende Gegend mit der Geschichte hingewiesen. „Ach ja, Ochtmannien, hier habe ich vor über 50 Jahren

meinen ersten ... verkauft und ausgeliefert. Dabei ...“ und dann geht das Lachen und Griesen im Bus erneut von vorne los, denn so manchen inhaltlichen Ausführungen erzeugen tatsächlich Lachorgien. Aber selbst am Ziel angekommen und vom jeweiligen Ordnungsdienst empfangen, werden die Damen und Herren freundlich begrüßt und selbst beim ersten Auswärtsspiel bei Hannover 96 in der vergangenen Saison wird den Landeshauptstädtern viel Glück gegen den SV Atlas Delmenhorst gewünscht. Gut, wer es hören kann könnte meinen, die aus Delmenhorst wollen hier wirklich gewinnen. **Merkmal 3 – „Unterhaltungskünstler“.**

JfV Delmenhorst, direkte Hilfe für die Flutopfer, Verpflegung von Schulkinder, die Begleitung von echten Freunden auf sehr schweren Pfaden bis zum Schluss u.v.m. sind Tatsachen, die Manni ebenfalls zweifelsfrei charakterisieren. Manches weiß man, manches ist sehr verborgen, aber alles dient einem Ziel. **Merkmal 4 – „Wirkungsvolle Hilfsbereitschaft, die ermöglicht wird, indem man zuhört und dann auch handelt.“**

Manni umarmt alles, jede und jeden. Hier beim DFB-Pokal im wohninvest Weserstadion. Bild: A. Klammerhoff

Stadionzeitung des SV Atlas Delmenhorst

STARK
GEBÄUDEREINIGUNG

„WIR MACHEN UNS STARK FÜR ATLAS.“

Wir gratulieren zum 10-jährigen Bestehen und wünschen weiterhin viel Erfolg!

www.stark-service.de
Tel. 04 21 - 80 6000

SV Atlas Delmenhorst – Regionalliga Nord – Saison 2021/22



Hintere Reihe von links nach rechts: Efkán Erdogan, Oliver Rauh, Julian Stöhr, Philipp Eggert, Alessio Trianni, Flodyn Baloki, Marco Stefandl, Florian Stütz.
Mittlere Reihe von links nach rechts: Spielanalyst Benjamin Rabe, Co-Trainer Lars Möhlenbrock, Teammanager Benno Urbainski, Kerem Sari, Luca Liske, Marek Janssen, Dimitrios Ferfelis, Tom Schmidt, Olivér Schindler, Kristian Taag, Betreuer Rene Raffke, Betreuer Patrick Nordhold.
Vordere Reihe: Sportlicher Leiter Bastian Fuhrken, Trainer Key Riebau, Mattia Trianni, Emiljano Mjeshtri, Nick Köster, Florian Urbainski, Rico Sygo, Niklas Göretzlehner, Cerruti Siya, Tobias Steffen, Philipp Eggersgluß, Betreuer Saume Alp, Physiotherapeut Stefano D’Ambrosio
Oben rechts eingeklinkt: Dominik Schmidt, Nico Matern, Physiotherapeutin Yvonne Jakob-Engelbart

Delmenhorst mit Atlas in der Regionalliga Nord

Lübeck 220.000 Einwohner (VfB Lübeck, 1. FC Phönix Lübeck), Oldenburg 170.000 Einwohner (VfB Oldenburg), Hildesheim 102.000 Einwohner (VfV Borussia 06 Hildesheim), Hamburg 1.900.000 Einwohner (HSV II, FC Teutonia 05 Ottensen, FC St. Pauli II, Altona 93 Hamburg) usw.

Die Vertreter aus Hannover 535.000 Einwohner oder Bremen 567.000 Einwohner, die nicht als Vertretung des entsprechenden Bundesligaclubs also Hannover 96 oder dem SV Werder Bremen zugehörig sind, können sich in dieser Liga kaum etablieren. Delmenhorst mit 81.604 Einwohnern und der geographisch engen Bindung insbesondere an Bremen, aber historisch auch an Oldenburg,

haben im Herrenfußball tatsächlich einen Vertreter mit dem SV Atlas Delmenhorst. Das alleine unterstreicht die Leistung, die der Verein, die Ehrenamtlichen, die Sportler, die Sponsoren und Förderer und die Vorstände offensichtlich erbringen. Sicherlich könnte man jetzt noch auf infrastrukturelle Gegebenheiten, Wirtschaftskraft und einiges mehr zu sprechen kommen, um die Wertigkeit des SV Atlas für Delmenhorst klar zu umreißen.

Im Laufe der Jahre, auch nach der Wiedergründung, zählte der SV Atlas immer zu den Vereinen in Deutschland, der ligaübergreifend mit die meisten Zuschauer zu den Heimspielen begrüßen konnte, mit Blick auf den Faktor Einwohner pro Stadt oder Gemeinde ohnehin. Jetzt ist die

Anzeige

Regionalliga Nord nicht ganz zu vergleichen, wie z.B. mit der Regionalliga West, in der deutlich mehr Traditionsclubs aus deutlich größeren Städten oder ganzen Revieren spielen und damit über andere Voraussetzungen verfügen, aber dennoch sollte man erwarten dürfen, zumindest absolut, die Zuschauerzahlen versus der Oberliga- oder Landesligajahre übertreffen zu können. Leider ist das aktuell nicht der Fall. Am sportlichen Auftreten vor allem mit den gezeigten Leistungen in den Heimspielen exemplarisch gegen die starken Zweitvertretungen von Werder Bremen (1:0), Hannover 96 (1:0) oder Holstein Kiel (0:0) bzw. auswärts beim hoch ambitionierten VfB Oldenburg (1:1) kann es sicher nicht liegen. Spieltage, ob Samstag oder Sonntag, mögen je nach Wochenende und den damit verbundenen Rahmenbedingungen wie Wetter, Bundesliga, verkaufsoffene Sonntage etc. vielleicht in überschaubaren Größenordnungen Verschiebungen bedeuten, aber damit ist der aktuelle Zuschauer-schnitt nicht wirklich erklärbar.

Vielleicht sind es zwei Dinge, abseits von Corona, wobei in den Bundesligen und der 3.Liga die Zuschauer in die Stadien zurückfinden, die in Delmenhorst wohlmöglich noch nicht entsprechende Würdigung finden.

„Wir für Delmenhorst“, ist nicht nur ein gut klingender Slogan, der sich schickt, nein, das skizziert sehr stark ein Produkt aus Delmenhorst, welches weit über Niedersachsen mit dem SV Atlas bekannt ist. Dadurch erfährt der gesamte Standort und dessen Lebens- und Wirtschaftsraum garantiert eine Aufwertung. Jetzt wäre es passend, wenn die Delmenhorster-

rinnen und Delmenhorster wieder ihr eigenes Produkt leben und es vor Ort zu den Spielen unterstützen. Alleine der SV Atlas Club mit den Sponsoren und Förderern zeigt hier hervorragende Ansätze. Einige Unternehmen aus Bremen haben neben den Delmenhorster Vertretern den Mehrwert für sich bereits erkannt. Also ab sofort bitte wieder zahlreicher in das Naherholungsgebiet Düsternort als Zuschauer und/oder Unterstützer!

Leistungsfußball – wird beim SV Atlas bodenständig praktiziert. Über die zum Teil fehlende Infrastruktur für echten Leistungsfußball ist schon mehrfach gesprochen und berichtet worden und ja der SV Atlas braucht mehr, um mit Norddeutschlands Spitze im Fußball auf Strecke mithalten zu können. Vielleicht geht es noch um etwas mehr und jetzt dazu mal eine provokante These.

„Weshalb sollten wir aus Delmenhorst mal nachhaltig zu einer Spitze gehören und wie sieht echter Leistungsfußball eigentlich außerhalb der Bundesliga aus?“

Na schon in Wallung? Sollte es auch, denn natürlich pflegen ausgerechnet viele Bürger und Bürgerinnen dieser Stadt beträchtliche Vorurteile, die zum Teil schon historischen Wert besitzen. Ich bin Delmenhorster und darf mal in eine emotionale Vorleistung gehen. Beispiele gefällig: Die Innenstadt, das fehlende Stadtfest, Kriminalität, keine eigene Hochschule, Krankenhäuser usw. Das meiste davon ist nicht umfänglich zu treffend oder es entspricht schon lange nicht mehr der Wahrheit, falls es je in der Dimension gestimmt hat.

RÜCKBLICK

Die Fans nehmen Atlas an

Artikel von Dieter Freese
im Delmenhorster
Kreisblatt vom 10.07.2012



Stefan Keller

Eine derartige Skepsis hinsichtlich des SV Atlas wäre sicher falsch. In Bremen oder anderen Städten schaut man mit Respekt auf den SV Atlas Delmenhorst.

1:0 gegen Werder Bremen oder 1:1 beim VfB Oldenburg sowie das Erreichen der Meisterrunde schön und gut, aber was war das doch toll, Mannschaften aus der Bezirks- und Landesliga „abzuschießen“.

Sicherlich hat alles zu seiner Zeit seine Berechtigung, aber heute bieten wir deutlich mehr. Unsere Freunde und die gute Nachbarschaft wie z.B. mit dem TSV Ganderkesee oder VfL Wildeshausen, den Vereinen vom JfV Delmenhorst belegen, dass wir nicht abgehoben über den Dingen schweben. Ganz im Gegenteil. Nur jetzt dürfen wir sportlich andere Mannschaften im Stadion empfangen und da muss sich das Fußballerauge mal wieder live warmgucken. Die Jungs haben es sich wirklich verdient und im Städtischen Stadion gibt es Leistungssport zum Anfassen. Im Übrigen haben alle unsere Spieler das „Wir für Delmenhorst“ fest verinnerlicht. Fragen Sie mal unsere Spieler wie z.B. Marco Stefandl aus Niederbayern oder Mattia Trianni aus Baden-Württemberg. Nicht nur das, sie leben auch in Delmenhorst. Selbstverständlich.

Auf bald im Stadion!
Stefan Keller

Eine Rückmeldung mit Paukenschlag: Der wiedergegründete SV Atlas lockte bei seinem ersten Spiel weit über 1.000 Zuschauer in das Stadion, in dem früher Regionalliga-Fußball gespielt wurde.

Delmenhorst. Die Erwartungen sind weit übertroffen worden. Weit über 1.000 Zuschauer sind trotz Regenwetters zum ersten Fußballspiel des wiedergeborenen SV Atlas gekommen. Weit über 1.000 Zuschauer bei einem Spiel zwischen dem gastgebenden Vertreter der 1. Kreisklassen gegen einen Landesligisten. Dass Atlas das Spiel gegen eine verstärkte U23 des VfB Oldenburg mit 0:3 verloren hat, ist nebensächlich. Hauptsächlich ist die Erkenntnis, dass die Delmenhorster Fußballfans scheinbar förmlich danach gelehzt haben, endlich wieder die blau-gelben Farben im Delmenhorster Stadion zu sehen. Die Tribüne war wie zu besten Atlas-Zeiten voll besetzt, die Schlange an der Stadionkasse reichte zurück bis zur Düsternortstraße – und das, obwohl nur Männer Eintritt zahlen mussten.

So waren auch alle rundum zufrieden. Teammanager Thomas Hebgren, der wegen der anschließenden Feierlichkeiten bis gegen 4 Uhr morgens noch etwas heiser klang, hatte auch am Tag danach noch Schwierigkeiten, das Erlebte in Worte zu fassen. „Es ist unfassbar“, sagte er, „zwar haben einige im Vorfeld gesagt, dass da wohl 700 kommen könnten, ich habe aber gesagt, lass uns mit 300 zufrieden sein. Über 1.000 – unglaublich.“

Zufrieden war auch Spielertrainer Michael Müller, der eine ähnliche Kulisse selbst noch aus seiner aktiven Zeit beim damaligen SV Atlas kennt. „Es war taktisch nach nur einer Woche Training schon eine Meisterleistung. Wir haben so ja noch nie zusammen gespielt“, freut sich der Coach. Eine solide Grundordnung, auf die er auch ausdrücklich bestehen würde, sei schon dagewesen. „Mit diesen Spielern erwarte ich aber auch solch eine Leistung.“ Müller macht der guten Vorstellung seines Teams noch einmal deutlich, dass es ganz wichtig sei, so schnell wie möglich auf Bezirksebene aufzusteigen: „Damit das Stadion immer so voll ist wie heute.“ Euphorisch jubelt er aber jetzt schon: „Ich

würde einfach mal sagen – der SVA ist wieder da...“

Ein „großes Kompliment“ ernteten die Delmenhorster auch von VfB-Trainer Jürgen Hahn. Der Ex-Stenumer war überrascht von der guten Spielweise der Atlas-Mannschaft. Die Delmenhorster hätten es auch nach Ballverlusten immer wieder verstanden, Ordnung in ihr Spiel zu bringen.

Natürlich war der Drei-Klassenunterschied zu spüren. Doch die Zuschauer störte das nur wenig. Sie feierten sich und den neuen SV Atlas. Erfreuliches meldet auch die Polizei: „Es gab aus polizeilicher Sicht keine nennenswerten Zwischenfälle.“ Die wenigen polizeilichen bekannten Störenfriede haben sie gut im Blick gehabt.

Anzeige

Alles Gute zum 10-jährigen Bestehen!

Haferkamp Gerüstbau
GmbH & Co. KG

Adelheider Straße 139, 27755 Delmenhorst,
Tel. 042 21/5 84 11 62, Mobil 01 76/24 21 96 12
info@haferkamp-geruestbau.de

www.haferkamp-geruestbau.de

Glückwunsch SV Atlas Delmenhorst

FENSTER | HAUSTÜREN | INNENTÜREN | SONNENSCHUTZ

Fenster & Türen Welt
[MEHR ALS SIE ERWARTEN]

Fenster & Türen Welt
GmbH & Co. KG
Im Meer 2 | 28836 Stuhr
Telefon 04 206.44 620-0
E-Mail info@futw.de

www.futw.de

„Wir sind real und verstellen uns nicht!“

Moin Stefan, du bist im Vorstand des SV Atlas und im Verein seit knapp drei Jahren verantwortlich für Marketing und Vertrieb. Wie bewertest du das Arbeiten im Verein?

Arbeit insinuiert gegen Bezahlung und das trifft bekanntermaßen nicht zu. Abgesehen davon geht es für mich darum dem Verein zu dienen, durch hohes Engagement und Fähigkeiten den SV Atlas für sich und im Wettbewerb voran zu bringen sowie auch hier was für Delmenhorst zu unternehmen. Das ganze geschieht immer im Team und dabei ist Spaß für mich von herausragender Bedeutung.

Die Regionalliga wird schnell zur Tode Liga für Vereine, die Kosten steigen deutlich zur Oberliga, die Einnahmen können oft nicht dagegen im gleichen Zuge gesteigert werden. Wie sieht es beim SV Atlas aus?

Grundsätzlich versuchen wir am Rande des Vertretbaren zu agieren und die Substanz auf und neben dem Platz in einem gesunden Maß auszubauen. Selbstverständlich geht es immer darum mehr Vereinsmitglieder aufzunehmen, die Basis der Förderer:innen und Sponsoren:innen in der Anzahl als auch im finanziellen notwendigerweise zu steigern. Dann etwas sehr essentielles, gleich aus mehreren Perspektiven, ist der Besuch an Zuschauern zu unseren Heimspielen. Deutlich über 1.000 Zuschauer im Schnitt ist meines Erachtens angemessen.

Um Partner und Sponsoren für den Verein zu gewinnen, gehst du auch alternative Wege und hast mit dem Container eine Anlaufstelle installiert. Wie wird dieser angenommen?

Ehrlich gesagt gut, aber ich will auch hier für alle immer mehr, denn die Präsenz hier oder zu anderen Anlässen dokumentiert sicher echtes Interesse und Anteilnahme. Neben dem SV Atlas Clubcontainer haben wir schon die mind. 3x im Jahr statt findenden Clubabende etabliert, die SV Atlas Jobbörse im Internet gestartet oder die entsprechende Homepage des SV Atlas Clubs verfügbar gemacht. Und es sollen sich weitere Formate anschließen.

Delmenhorst gilt als eher bonitätsschwach. Wie weit muss man über die Grenzen der Stadt denken, um Unterstützer für den SV Atlas zu begeistern?

Denken muss man immer grenzenlos. Handeln wohlmöglich auch. Die eigene Ressource allerdings bestmöglich zu nutzen führt schon verstärkt in den Raum Delmenhorst, Bremen und Oldenburg. Wir meinen relativ gut zu wissen, welche Mehrwerte wir als SV Atlas Delmenhorst ins Angebot für unsere Sponsoren stellen. Im SV Atlas Club zeigt sich, dass nach und nach weitere Branchen auf uns aufmerksam werden und das Netzwerk untereinander gewinnbringend agiert. Ich hoffe stets leise, dass die Stadt Delmenhorst im Rat, der Verwaltung und allen weiteren Personen die Chancen erkennen, denn Denken sollte immer grenzenlos sein und beim Handeln versuchen wir Vorbild zu sein.

Der Verein profitiert davon, dass man zwischen Oldenburg und Bremen liegt, wenn es darum geht, gute Fußballer zu bekommen. Ist es im Gegenzug schwer sich gegen die Vereine beim Sponsorenpool durchzusetzen?

Zunächst kein einfaches Unterfangen, aber da könnte es einen Asset also einen echten Mehrwert geben und zuletzt bekommen wir diesbezügliche Bestätigungen. Ich glaube wir sind ein wohlthuender Kontrast, wir sind hemmungslos real und verstellen uns nicht bzw. kopieren niemanden. Spaß und Wohlfühlen stehen für uns immer an erster Stelle bzw. diese mit anzudienen, gepaart mit Authentizität, die immer durch alle Personen zu liefern ist. Dieses Rezept wird überzeugen und wer ebenfalls diese Werte als Basis des Zusammenlebens sucht, wird sich bei uns wohlfühlen und sein Engagement angemessen zurück bekommen.

Du hast als Spieler deine Knochen für den Verein hingehalten, ein besonderer Anreiz für dich hier etwas zu bewegen?

Der SV Atlas ist der Verein meiner frühen Kindheit und lange während meiner Jugend. Dazu kamen 3 Jahre in der 1. Herren. Als gebürtiger Bremer und ab dem 7. Lebensjahr wohnhaft in Delmenhorst, verspüre ich eine Selbstverständlichkeit mich mit meinem Engagement und den ggf. vorhandenen Fähigkeiten einzubringen. Ab dem 1.7.22 bin ich noch für ein Jahr Präsident des Lionsclubs Delmenhorst-Burggraf, wenn das so weiter geht endet es vielleicht noch als „Roland Gerd“ (lacht). Klar ist, für und beim SV Atlas ist es motivierend für mich.

Je höher die Ligazugehörigkeit, desto professioneller wird es auf allen Seiten. Ist der Verein in personeller Hinsicht gut für die Regionalliga aufgestellt?

Wir agieren am Limit. Alle verantwortlichen Personen und



Stefan Keller

sämtliche Personen im Team hinter dem Team leisten in Summe richtig was ab. Von außen betrachtet sind wir ein vollwertiges Mitglied der Regionalliga Nord. Aber das ist in personeller Hinsicht ziemlich auf Kante genäht. Wir brauchen mehr Hände, heiße Herzen, Kompetenzen diverser Ausprägungen und weitere Ressourcen von bis. Wer etwas in dieser Hinsicht beitragen möchte, ist wirklich herzlich Willkommen. Wir sind nie fertig und das kann faszinieren, manchmal nerven, aber eigentlich immer Sinn ergeben.

Du sagst gerne, dass die Regionalliga die Bundesliga des SV Atlas ist. Magst Du das genauer erläutern?

Wir sind norddeutsch, bodenständig, lieben unsere Stadt und die Menschen vor Ort, egal ob im Verein oder in der Region wohnend. Wir brennen dafür unsere Stadt und unsere Farben zu repräsentieren, gemeinsam mit unseren Mitgliedern im SV Atlas Club immer gewinnen zu wollen und dabei niemals Maß und Mitte bzw. die Authentizität aufzugeben. Daher ist die Regionalliga aktuell unsere sportlich beste Heimat, in der wir immer 100% liefern müssen, um kurz- und mittelfristig dabei sein zu dürfen. Ob das so für jeden Bundesligisten gilt, wäre noch zu beweisen, hier ist es definitiv so.



Zwei starke Delmenhorster -
ATLAS und ATLAS gehören zusammen!



ATLAS
CRANES & EXCAVATORS

WWW.ATLASGMBH.COM



PLAY NOW

Niedersachsenpokalsieger 2019

Der Gegner mit dem TuS Bersenbrück der Favorit und 1.500 Fans im Gepäck ging es im Mai 2019 nach Hannover ins Eilenriedestadion, der Spielstätte der U23 von Hannover 96.

Der SV Atlas, in die Saison mit Trainer Jürgen Hahn gestartet, setzte sich im Achtelfinale des Niedersachsenpokals (Amateure) mit 3:1 bei TuS Blau-Weiß Lohne durch. Im Viertelfinale ging es dann im Heimspiel gegen FC Hagen/Uthlede deutlich eine Runde weiter. Man bezwang den FC H/U mit 4:0 in einem deutlich überlegenden Spiel. Zum Halbfinale vor volle Hütte stand mit Olaf Blank ein neuer Trainer an der Seitenlinie. Die schwache Partie brachte vor allem einen Gewinner hervor: Torwart Florian Urbainski. Im Elfme-

terschießen hielt Urbainski zuerst einen Elfer und verwandelte im Anschluss selbst den entscheidenden Elfermeter zum Sieg und Einzug in das Finale.

Am 25.05.2019 sollte es vor gut 2.500 Zuschauern eine spannende Partie werden, auch wenn es schon gut aussah. Das Team, inzwischen von Interimstrainer Daniel von Seggern betreut, ging in der 13. Minute durch Thade Hein in Führung. Atlas spielte einen guten Ball und die starken Bersenbrücker hielten ordentlich mit. Das zweite Tor erzielte allerdings wieder der SV Atlas und wieder Thade Hein. In der 40. Minute kurz vor Pausenpfeiff stand der SVA mit 2:0 in Front.

Was man sich dann als Fan wünscht, trat ein. Kurz nach An-



Bastian, Tammo und Manni mit dem Niedersachsenpokal.

pfiff zur zweiten Halbzeit legte Marco Prießner ein Tor nach und erhöhte auf 3:0 für den Underdog der Partie. Auch wenn Atlas nun das Spiel kontrollierte und versuchte gegen die anstürmenden Bersenbrücker Akzente zu setzen, kam der TuS verdammt nahe ran. In der 63. Minute netzte Goldmann zum ersten

Mal ein und verkürzte auf 3:1. Dieser Goldmann legte nach einer Sturmphase auf das Delmenhorster Tor einen weiteren Treffer kurz vor Ende der regulären Spielzeit nach. In der 87. Minute stand es nur noch 3:2 und Bersenbrück zeigte Ehrgeiz auf den Ausgleich. Einer hektischen Schlussphase hielt die Abwehr des SV Atlas Delmenhorst stand und der Jubel konnte nach dem Schlusspfeiff keine Grenzen mehr. Der größte Erfolg war eingetütet und bedeutete die Teilnahme an der DFB-Pokal-Endrunde.

Für viele Fans ist nicht das Spiel im DFB-Pokal das größte Highlight, sondern der Gewinn des Niedersachsenpokals. Praktisch die Pflicht vor der Kür im DFB-Pokal.



Das Team vor der Abfahrt nach Hannover.



Bierdusche für Manni Engelbart von Musa Karli.

Dribbeln Sie ungern mit dem Finanzamt? Dann sollten wir Doppelpass spielen!

Unsere Leistungen

- ✓ Rechnungswesen
- ✓ Lohnwesen
- ✓ Jahresabschlussstellung
- ✓ Steuererklärungen
- ✓ Fiskalische Vertretung
- ✓ Steuerliche Gestaltung
- ✓ Betriebswirtschaftliche Beratung

Steuerberater Andreas Schuster • Dwoberger Straße 99 a • 27753 Delmenhorst
Telefon +49 4221 39809 60 • Telefax +49 4221 39809 59
schuster@steuerberater-schuster.com • www.steuerberater-schuster.com

vbdel.de

Gemeinsam sind wir stark.

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank eG
Delmenhorst - Schierbrok



Übergabe des Niedersachsenpokals vor den mitgereisten Fans.

Bilder: A. Klattenhoff

Anzeige



Kevin Radkte zeigt den Fans den Pokal.

WBS TRAINING

WBS TRAINING GRATULIERT DEM SV ATLAS DELMENHORST. HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM 10-JÄHRIGEN JUBILÄUM.

Vor dem Fußball über Weiterbildung, Umschulung und Coaching in Delmenhorst und Umgebung informieren?

Lassen Sie sich kostenfrei beraten.

WBS TRAINING AG · Am Wollager 8 · 27749 Delmenhorst
04221 15 44 980 · Delmenhorst@wbstraining.de

UNSER SCHLÄGT FÜR BILDUNG

wbstraining.de

Ein Kraftakt mit 41.500 Zuschauern

Der SV Atlas ist immer für eine Überraschung gut. Als 1. Vorsitzender Manni Engelbart in der „Sportschau“ saß und ins Mikrofon rief: „Das ist Stadteil gegen Stadteil“ war gerade der Gegner für die erste Runde im DFB-Pokal gezogen worden: Werder Bremen. Man hätte vorher drauf wetten können, so logisch war es, dass Atlas als Teilnehmer etwas besonderes als Gegner ziehen wird. Die Arbeit, die das mitbrachte, war unglaublich.

Mit dem Los war sofort klar, dass ein Spiel gegen einen Bundesligisten mit so einem Format nicht in Düsternort durchführbar wäre. Die Kosten, um das Stadion für die Teilnahme schmuck zu machen, hätten die Einnahmen überstiegen, was am Ende in einem finanziellen



Die Mannschaft feiert mit den 12.000 Fans aus Delmenhorst.

Bilder: A. Klattenhoff

Desaster hätte enden können. Manni Engelbart traf mit Bastian Fuhrken und Thomas von Roenn auf Verantwortliche bei Werder Bremen, die bereit waren zusammen mit Atlas Del-

menhorst anzupacken und ebneten auf Mannis Wunsch hin den Weg zu einem Spiel im Weserstadion. Bis zum Spiel wurden es für die Verantwortlichen des SV Atlas Wochen

voller harter Arbeit. Alle Beteiligten rund um das Spiel arbeiteten auf ehrenamtlicher Basis auf Hochtouren neben ihren beruflichen Verpflichtungen. Ob Vorstand, Sicherheitsbeauftragte, Medienabteilung und die vielen weiteren Helfer, alle waren bis zum Hals in Arbeit versunken. Das Ziel war Motivation genug, denn es hieß von Manni Engelbart ausgerufen: Das Jahrhundertspiel.

Der SV Atlas brachte mit Werder Bremen zusammen den DFB dazu, seine Statuten zu ändern und das Spiel zu ermöglichen. Das finanzielle Risiko lag bei Atlas natürlich mit der Anmietung des Stadions samt aller

Anzeigen



Tom Schmidt erzielt den Anschlusstreffer zum 1:2 gegen Werder Bremen.



Manni bei Stadionsprecher Snopi am Mikro.

Tanz in den Mai
 Samstag, 30. April 2022 ab 16 Uhr:
 - Maibaumpflanzen auf dem Parkplatz
 - Kindertanz um den Maibaum
 - Maibockanstich und vieles mehr
 Ab 21:00 Tanz in den Mai mit DJ's
 Highlight Music 2.0 im großen Festsaal
Macht weiter so Jungs!
 www.gastro-nachhilfe-mekens.de

f+p
 Franzen + Partner
 Wirtschaftsprüfung
 für Freie Berufe
 GmbH
 Finanzierungen | Versicherungen | Immobilien
 Franzen + Partner
 Syker Straße 40a
 28816 Stühr-Brinkum
 Tel. 0 421 - 4 99 79 0 service@franzen-partner.de
 Fax 0421 - 4 99 79 29 www.franzen-partner.de

Kosten. So zitterten alle vor dem Start des Vorverkaufs, ob sich der Aufwand mit dem Umzug ins Weserstadion gelohnt habe. Die Erwartungen wurden dann deutlich übertroffen als in der ersten Phase direkt 50.000 Anfragen eingingen. Die viele Arbeit fiel allen Beteiligten endgültig von den Schultern als der Schiedsrichter das Spiel vor 41.500 Zuschauern (ausverkauft) anpfiff und man ein tolles Spiel sah.

Die Stimmung im Stadion war freundschaftlich, da viele Atlas-Fans auch Werder Bremen nahe stehen, viele Werder- und Atlas-Fans Kollegen, Nachbarn und Freunde sind. Ein großes Familienfest in einem tollen Rahmen sorgt für viel Sympathie auf allen Seiten.

Das erste Profi-Pflichtspiel brachte eine kleine Sensation zu Stande. Tom Schmidt schoss mit dem 1:2 den Anschlusstreffer und somit ein Pflichtspiel-Tor gegen einen Bundesligisten. Den Lohn für die harte Arbeit gab es ab der 80. Minute bis weit nach Spielende, als die 12.000 Delmenhorster „SV At-



Atlas-Experte Peter Kupka freut sich auf das DFB-Pokalspiel.

Bilder: A. Klattenhoff

Anzeige

las Olé“ sangen und der Mannschaft und dem Team hinter dem Team auf dem Rasen ihren Respekt zollten.

10 Jahre Atlas Delmenhorst sind 10 Jahre Highlights bis zur ganz großen Bühne.



Trainer Key Riebau gibt Anweisungen.

04221 780480
Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen oder vermieten?
 KOSTENLOSE IMMOBILIENBEWERTUNG UND MIETPREISEINSCHÄTZUNG
RÜTZ Immobilien
 www.immobilien-rutz.de

Atlas kommt ins Kino

Als der SV Atlas die Kinos füllte

Man kann Ideen haben, hat alles gut durchgeplant, hat ein tolles Team um sich herum, eine Dramaturgie weit über den Vorstellungen von Drehbuchautoren, die wird einem vom Glück geschenkt.

Die Tochter von Vorstand Finanzen Thomas von Roenn, ihres Zeichens Studentin in Köln, begleitete ihre Familie zu Atlas-Spielen und fing ebenfalls Feuer. Sie sprach über den Verein in ihrem Studienkreis und so beschlossen sie und ihre Freunde, eine Dokumentation über die Rückkehr des SV Atlas zu drehen. So begleitete Jute Medien die Mannschaft und den Verein vor und hinter den Kulissen. Der SV Atlas mit seiner Strahlkraft alter Tage, den Highlights der jüngeren Geschichte und dem zu diesem Zeitpunkt starken Auftritt in der Landesliga brachte einiges mit, um ein schönes Filmprojekt auf die Beine zu stellen. Das notwendige Geld dafür kam durch ein Crowdfunding zustande.

Der SV Atlas hatte in der Landesliga-Saison als Aufsteiger direkt eine Position ganz vorne eingenommen. Unerschrocken und akribisch arbeitend begab sich der SV Atlas in einen Kampf um den Aufstieg in die Oberliga mit Blau-Weiß Lohne, SC Melle und Kickers Emden. Ein Meisterschaftsrennen, das es in sich hatte.

Aus dem Meisterschaftsrennen der Landesliga Weser-Ems 2016/2017 wurde zum Ende der Saison ein Dreikampf. Kickers Emden war auf der Zielgeraden die Luft ausgegangen und so spitzte sich das Feld immer enger zu. SC Melle 03 machte eine sehr gute Figur und Blau-Weiß Lohne und Atlas Delmenhorst hielten Gleichschritt.

Am 27. Spieltag holte der SV Atlas zuhause ein 2:0-Sieg gegen den TV Dinklage und verteidigte den ersten Platz vor Blau-Weiß Lohne, der in Friesoythe mit 4:1 gewann. Am 28. Spieltag am 13.05. verlor Atlas in Melle mit 0:2 und musste die Pole Position an Lohne abgeben, die den TV Dinklage mit 4:3 knapp besiegten. Zwei Spieltage vor Ende der Saison stand man zwei Punkte hinter dem Favoriten aus Lohne, Hopfen und Malz waren aber noch nicht verloren, da die beiden Teams sich in Lohne zum Duell trafen.

Der Spielansetzer hatte volle Arbeit geleistet und das Stadion voll, 600 Fans aus Delmenhorst unter den 3.000 Zuschauern wollten dem SV Atlas unter die Arme greifen. Es war zu dem ein Matchball-Spiel für die Lohner, die im Falle eines Sieges den Aufstieg perfekt machen konnten. Bedingungen, die das Fan-Herz höher schlagen lassen. Beide Teams kamen gut in das Spiel und konnten gefährlich vor das Tor kommen. Schon in der 7. Spielminute brachte Lars Scholz nach einem Dribbling 20 Meter vor dem Tor mit einem trockenen Schuss in die kurze Ecke den Gast in Führung. Der späte Ausgleich schockierte Team, Trainer und Fans gleichermaßen. In der 89. Minute verlor Atlas beim Versuch, einen Konter zu setzen, den Ball, war hinten unaufgeräumt und kassierte durch Liegmann nach guter Flanke den Gegentreffer. Die Enttäuschung war groß auch wenn die Fans 'Wir sind stolz auf unser Team' nach Schlusspfiff sangen.

Am letzten Spieltag ging es für den SV Atlas zu Hause gegen den schon abgestiegenen VfL Wildeshausen, während Blau-Weiß Lohne in Bad Rothenfelde



Alle Augen auf Bastian Fuhrken am Telefon. Bild: A. Klattenhoff

antreten musste. Der SV Bad Rothenfelde hatte in Lohne stark ein 1:1 erzielt und im Rückspiel zum Saisonende sich vieles vorgenommen. Galt es dem langjährigen Trainer einen schönen Saisonabschluss zu bereiten. Ein kleiner Funken Hoffnung für den SV Atlas, der nicht nur gewinnen und auf Hilfe aus Bad Rothenfelde hoffen, sondern auch noch das Torverhältnis hochschrauben musste.

So ging es gegen den VfL Wildeshausen in der 10. Minute zwar schnell in Führung, allerdings geriet es dann ins Stocken und so nur mit 1:0 in die Halbzeitpause. Die frohe Kunde aus Bad Rothenfelde ließ verlauten, dass dort der SV mit einer 2:1-Führung in die Halbzeit gegangen war. Noch 45 Minuten und Atlas könnte tatsächlich noch den Aufstieg schaffen. Der doppelte Schock zu Beginn der zweiten Halbzeit, als in der 49. Minute Wildeshausen und BW Lohne zeitgleich die Spielstände ausglich. Es dauerte bis zur 62. Minute bis der SV Atlas wieder in Führung ging und weitere 10 Minuten bis zum 3:1 (72.). Nun war der Knoten geplatzt und man erhöhte durch einen Treffer in der 76. das Ergebnis auf 4:1 und dann wurde es mucksmäuschenstill. Lohne hatte in der 80. Minute die Führung geschossen und war 10 Minuten vor Ende aufgestiegen. Drei Minuten später brandete Jubel durch das Stadion, da der

SV Bad Rothenfelde tatsächlich noch einmal ausglich. Atlas markierte noch das 5:1 und dann war Schluss in Delmenhorst, aber in Bad Rothenfelde noch nicht.

1.500 Zuschauer starrten auf Bastian Fuhrken, der im Kreis der Spieler stand und telefonierte. Er hatte einen Verantwortlichen am Telefon, der live berichtete. Es waren die wohl längsten Minuten in der Vereinsgeschichte. Als auf der anderen Seite Jubel aufbrannte, zuckte Fuhrken zusammen und keiner konnte es deuten. Lohne noch ein Tor gemacht, war abgepfiffen worden, wie ist das verdammte Ergebnis? Fuhrkens Gesprächspartner schrie in den Hörer, dass das Spiel aus sei und Atlas Meister wäre. Fuhrken streckte die Faust in den Delmenhorster Himmel und den Jubel wird man noch in Bremen gehört haben. Eine tagelange Party brach vom Zaun.

Für die Dokumentation ein perfekter Abschluss. Die Doku wurde im TV auf N3 ausgestrahlt, war ein Jahr lang in der ARD-Mediathek verfügbar, das Jute Medien-Team wurde für diese Doku für einen Medienpreis nominiert und drei Abende strahlte das Maxx Kino die Dokumentation in voller Länge in ihrem Kinosaal aus. Die erste Vorstellung war sehr emotional, als vor ausverkauftem Kinosaal die Doku Premiere feierte.

Der neue Kia Sportage.
Inspiriert dich immer wieder.

mit Finanzieren für €299,-¹
Kia Sportage 1.6 T-GDI 48V DCT7 Vision Komfort

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Lass aus Inspirationen neue Möglichkeiten werden. Entdecke mit dem neuen Kia Sportage eine vielfältige Auswahl an Motorisierungen - vom effizienten Verbrenner bis hin zum zukunftsweisenden alternativen Antrieb. Erlebe den neuen Kia Sportage jetzt bei einer Probefahrt.

Kia Sportage 1.6 T-GDI 48V DCT7 Vision Komfort, 110 kW (150 PS), ab € 299,- mtl. inkl. 12,3 „Navi, Rückfahrkamera, Sitzheizung vorne+hinten, Notbrems-Assistent, Tempomat, uvm.¹

Hauspreis	€ 31.490,-	59 mtl. Raten à	€ 299,-
Anzahlung	€ 0,00	Schlussrate	€ 18.138,69
Nettodarlehensbetrag	€ 31.490,-	Effektiver Jahreszins	3,49%
Laufzeit in Monaten	59	Gebundener Sollzinssatz p. a.	3,44%
Gesamtlauflistung	50.000 km	Gesamtbetrag	€ 35.779,69

Kraftstoffverbrauch Kia Sportage 1.6 T-GDI 48V DCT Vision (Super, 7-Gang-Doppelkupplungsgetriebe), 110 kW (150 PS), in l/100 km: innerorts 6,6; außerorts 5,2; kombiniert 5,7. CO₂-Emission: kombiniert 130 g/km. Effizienzklasse: A.²



Wir gratulieren herzlich zu 10 Jahren SV Atlas Delmenhorst e.V.



Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

Hasporter Damm 155 | 27755 Delmenhorst
Tel.: 04221 / 689550 | Fax: 04221 / 6895569
www.kia-engelbart-delmenhorst.de

¹ Ein unverbindliches Finanzierungsbeispiel der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota Allee 5, 50415 Köln-Marsdorf. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Darlehensbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Teilkaskoversicherung. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Finanzierungsbeispiel nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten in Höhe von 1190,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.

Entelmann: „Wäre ich nur zehn Jahre jünger“

Der SV Atlas und Dominik Entelmann – eine Erfolgsgeschichte, die sich alle noch länger gewünscht hätten.

Seit dem Juni 2013 geht der 39-jährige Entelmann für den SV Atlas Delmenhorst als Mittelstürmer auf Torejagd mit einer grandiosen Bilanz.

Dominik, der seit dem 01.07.18 für die Zwote aktiv ist, hat mit seinen Toren einen überragenden Anteil an der Story SV Atlas Delmenhorst. So schoss er zwischen 2013 und 2018 für die erste Mannschaft satte 128 Ligatore und seit 2018 für die zweite Mannschaft bisher 60 Tore.

Sein Bestwert: 44 Tore in einer Saison (2013/2014). Ja, wäre er zur Neugründung jünger gewesen, so hätten wir ihn sicherlich in der Regionalliga noch Tore schießen sehen.

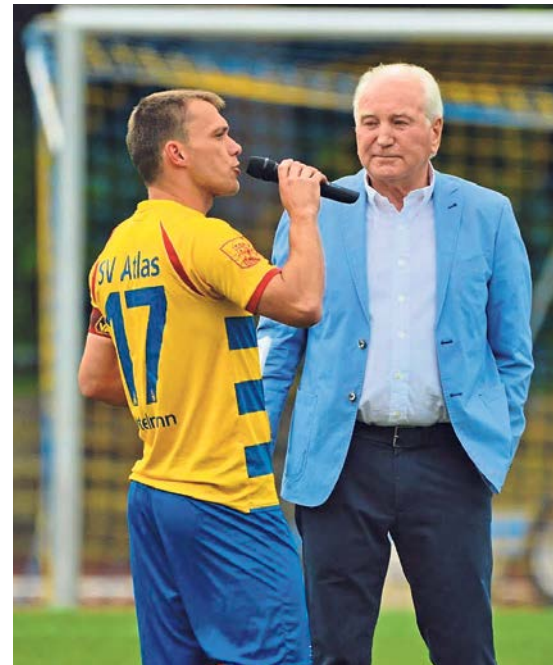
Auf dem zweiten Platz liegt Musa Karli mit beachtlichen 51 Treffern, gefolgt von Iman Bi-Ria mit 28 Treffern.

Bestplatzierte noch aktive Spieler sind Tom Schmidt mit 12, Oliver Rauh mit 10 und Marek Janssen mit 9 Treffern.

Stand: 04.04.2022



8. März 2020: Entelmann wird gegen Kickers Emden (3:0-Sieg) zu seinem letzten Einsatz eingewechselt. Bild: A. Klattenhoff



Dominik Entelmann wird vor großer Kulisse verabschiedet. Bild: A. Klattenhoff

Top-Torschützen		
Saison	Name	Tore
2012/2013	Christian Stark	19
2013/2014	Dominik Entelmann	44
2014/2015	Dominik Entelmann	32
2015/2016	Dominik Entelmann	29
2016/2017	Dominik Entelmann	15
2017/2018	Patrick Degen	11
2018/2019	K. Plendiskis, O. Rauh, L. Lingerski, T. Schmidt	5
2019/2020	Marek Janssen	7
2020/2021	Dimitios Ferefelis	3
2021/2022	Mattia Trianni	5



Dominik Entelmann Bild: A. Klattenhoff Anzeigen

timeleas
Wir gratulieren dem gesamten Team des SV-Atlas zum **10-Jährigen!** Ihr lasst unsere Herzen höherschlagen.
Und für alle Zuschauer gilt:
Wir gehen für dich in die Verlängerung und suchen gemeinsam mit dir deinen passenden Job.
Mehr Infos unter www.timeleas.de

huntemann-werbung.de
HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!
Huntemann Werbung

Dienstältester Spieler

Mit Philip Stephan (33 Jahre alt) hat der SV Atlas Delmenhorst einen Spieler, der seit 10 Jahren auf dem Feld aktiv ist. Philip kam zur ersten Saison 2012/2013 vom Stadtrivalen TuS Heidkrug zum SV Atlas und absolvierte bis zum 30.06.2017 insgesamt 82 Ligaspiele (5.796 Minuten) im Dress der ersten Mannschaft. Seit Juni 2017 verteidigt er in der Zwoten unseres Vereins bis heute als Innenverteiger oder Rechtsaußen.

Trotz einiger verletzungsbedingter Ausfälle kämpfte sich Philip Stephan stets zurück, hoffen ihn noch lange im blau-gelben Trikot zu sehen und sagen Danke für 10 Jahre Treue.



Philip Stephan Bild: Klattenhoff

Spieler	Tore
1 Dominik Entelmann	128
2 Musa Karli	51
3 Iman Bi-Ria	28
4 Patrick Degen	23
5 Kevin Radke	21
6 Christian Stark	20
7 Lars Scholz	19
8 Marco Priessner	17
9 Marc Pawletta	15
10 Stefan Bruns	15
11 Dennis Metzging	12
12 Florian Knipping	12
13 Tom Schmidt	12
14 Simon Matta	10
15 Oliver Rauh	10
16 Andre Tüsselmann	9
17 Eduard Scharf	9
18 Waldemar Kelm	9
19 Dennis Janssen	9
20 Marek Janssen	9
21 Hakan Cengiz	8
22 Gerry Klenke	8
23 Stefan Kulikow	8
24 Michael Müller	7
25 Tammo Renken	7
26 Thomas Mutlu	7
27 Daniel Isailovic	7
28 Steven Müller-Rautenberg	7
29 Karlis Plendiskis	7
30 Florian Stütz	7
31 Fabian Borrmann	6
32 Daniel von Seggern	6
33 Mattia Trianni	5
34 Hanno Hartmann	5
35 Thore Sikken	5
36 Simon Matta	5
37 Leon Ligerski	5
38 Emiljano Mjeshtri	5
39 Dimitrios Ferefelis	5
40 Marco Stefandl	4
41 Christoph Schneider	4
42 Jan Schreiber	4
43 Alexander Ruf	4
44 Thade Hein	4
45 Marvin Osei	4
46 Timo Riedel	3
47 Tom Witte	3
48 Nick Köster	3
49 Robert Plichta	3
50 Jannis Bensch	2
51 Andre Brun-Tatje	2
52 Liridon Stubbla	2
53 Sebastian Kmiec	2
54 Sebastian Koltonowski	2
55 Marlo Siech	2
56 Aladji Barrie	2
57 Philipp Eggersgluß	2
58 Ron-Martin Klenke	2

Spieler	Tore
59 Kevin Eberhardt	1
60 Stephan Klar	1
61 Simon Puklicz	1
62 Patrick Finke	1
63 David Lohmann	1
64 Kevin Kalinowski	1
65 Maximilian Klatte	1
66 Mark Spohler	1
67 Jannik Vollmer	1
68 Julian Harings	1
69 Jan-Niklas Wiese	1
70 Devin Isik	1
71 Siya, Cerruti	1
72 Steffen, Tobias	1
73 Eggert, Philipp	1
74 Sari, Kerem	1
75 Samuel Adeniran	1



Herzlichen Glückwunsch
20%
auf das gesamte SV ATLAS Sortiment.
Gültig bis 14. 5. 2022

S VA **INTERSPORT STRUDTHOFF**



mi SPORTARTIKEL
m. imhoff TEXTILDROCK

Direkte Textilveredelung
bei uns im Hause.

WIR WÜNSCHEN

Glaner Straße 37
27793 Wildeshausen
www.mi-sportartikel.de
044311846

SD
SPORT DUWE

WIR LEBEN TEAMSPORT

ALLES GUTE!

Hasporter Damm 89
27749 Delmenhorst
0 42 21-152811
delmenhorst@sport-duwe.de

LOGISTIK NACH MASS

G. DITTMAR
Transport- und Spedition GmbH

Zur Straßenmeisterei 7
27777 Ganderkesee
Telefon (0 42 22) 9 33 06-0
Fax (0 42 22) 9 33 06-33
www.spedition-dittmar.de



Anzeige

H-S-T
Heizung-Sanitär-Technik

*Die Profis!
...denn einfach kann jeder.*

- Fachbetrieb für Heizung- und Sanitäranlagen
- Badsanierungen
- Barrierefreie und altersgerechte Bäder
- Energieeffizientes Heizen

Besuchen Sie unsere neue Homepage
www.hst-delmenhorst.de

Hopfenstraße 26, 27751 Delmenhorst
Telefon 042 21-59037 71
Mobil 01 71-2875745
E-Mail: joerg.matuschek@kabelmail.de



Anzeigen

Seit 1958 Der direkte Weg zur guten Fachlackierung

Alles Gute zum 10-jährigen Bestehen!

Accoat Selected AkzoNobel

Autolackiererei Polster GmbH & Co. KG

Komplette Abwicklung von Unfallschäden

27777 Ganderkesee • Schierbrok • Am Buschhagen 1
Telefon (04221) 43635 • Fax 41369
E-Mail: autolack.polster@t-online.de • Internet: www.autolack-polster.de

SIEKMUND Malereifachbetrieb

HEIM DEKOR STUDIO

Annenheider Allee 108 • Tel. 04221/97790 • www.siemund.com



Anzeige

Herzlich willkommen!

Thomsen

HOTEL · RESTAURANT
Seit 1951

- Hochzeitssuiten im futuristischen Neubau
- Fitness- und Saunabereich, Solarium ● 150 Betten, moderne Zimmer
- Geschäftstreffen – Familienfeiern ● Büfets, auch außer Haus
- Spezialitäten und typische Gerichte in exzellenter Qualität

Ab sofort
Spargelessen in allen Variationen
19. Juni
Spargelsilvester mit leckerem Buffet
ab 17.30 Uhr

Wir nehmen Ihre Reservierung entgegen.
27751 Delmenhorst · Bremer Straße 186
Tel. 0 42 21 / 9 70-0 · Fax 0 42 21 / 7 00 01
www.hotel-thomsen.de



Atlas – April 2032

Mensch schon wieder 10 Jahre vergangen. 2022 hatten wir das zehnjährige Bestehen nach der Wiedergründung und unser Team spielte in der sogenannten Meisterrunde der Regionalliga Nord. Unglaublich in der Rückschau. Damals hatten wir nicht einen Kunstrasenplatz, auf den Plätzen vom Städtischen Stadion bolzten Menschen aller Herkunft privat herum, stellten ihre Fahrräder direkt auf den Plätzen ab oder ließen nach einem Spiel gegen die U23 von Holstein Kiel Drahten steigen.

Kurz vorher drohte der Dreiecksee aufgrund einer Vernäsung über die Ufer zu treten und den Hasporter Damm zu überfluten. Witzig. Was damals auch extrem bemerkenswert war, alle waren ehrenamtlich dabei. Manni Engelbart ging gerade in seine zweite Amtsperiode, heute ist er ja der Ehrenvorsitzende, und am Ende dieser Zeit wurden die Planungen für das „Manfred Engelbart Delmestadion“ abgeschlossen. Inzwischen haben wir alle dieses Gelände richtig lieben gelernt. Na ja in der 2. Bundesliga braucht es eben dieses Multifunktionsgebäude im Bauch der Haupttribüne. Die Geschäftsstelle, die Umkleiden, Sanitäräumlichkeiten oder der Fanshop mit der „SV Atlas World“ sind heute normal für uns, aber damals so weit weg wie heute das Wasserstoffauto vom einst modernen Elektrofahrzeug. Unglaublich.

Auf dem Gelände sind modernste Hybridrasenflächen entstanden, die Lichttechnik ist punktgenau und als komplett nachhaltig zu bezeichnen, diverse Mannschaften können trainieren und zeitweise nutzen

auch andere Sportarten dieses Gelände. Mitglieder aus dem SV Atlas Club, die Verwaltung der Stadt Delmenhorst und andere Gruppen nutzen die Medienräume auf dem Gelände. Heute alles selbstverständlich und passend in Zeiten der Zentralisierung, von der Delmenhorst sowieso stark profitiert hat nachdem die Coronapandemie auch hier sehr viel gesellschaftlich veränderte.

Die vor 7 Jahren geplante „Hochschule Delmenhorst – Düsternort (HDD)“ u.a. mit den Schwerpunkten „Neue Gesellschafts- und Lebensformen, Interkulturelle Ökonomie und Sportpädagogik“, die im letzten Jahr die ersten Studentinnen und Studenten zum Erstsemester begrüßte, folgt dem Geist der US-amerikanischen Universitäten insbesondere dem Sport als Leistungs- und Identifikationsgedanken Raum zu geben. Davon profitierten Delmenhorst, die HDD und der SV Atlas Delmenhorst gleichermaßen.

Atlas ist noch immer ein Verein im Profifußball, der durch die Mitglieder mehrheitlich mitbestimmt ist. Frühzeitig wurde ein Wirtschafts- sowie ein Zukunftsrat gegründet. Damit sind wir immer gut gefahren, weil zum einen der Verein zukunftsgerichtet positioniert wurde und Sponsoren sowie Förderer neben einem „Return on Investment“ vor allem ein nicht in Geld aufzuwiegendes Gut im Netzwerk zurückbekommen. Zu Beginn der 20er Jahre lautete der Slogan „Wir für Delmenhorst“, den wir noch heute im „Atlasmuseum“ über den Eingang prangern sehen. Mit Blick auf die Mitte des letzten Jahrzehnts erweiterte sich

dieser Kernslogan in den heute bekannten Slogan für die gesamte Region Bremen-Delmenhorst-Oldenburg. Das sich diese Ausrichtung bewährte sehen wir an unserer heutigen Mitgliederstruktur. Von den heute 3.825 Personen, die als Vereinsmitglied im SV Atlas registriert sind kommen alleine 2.224 nicht aus Delmenhorst.

Selbiges gilt für die Fanclubs. BGR, Block H oder Block M gibt es noch heute. Mit dem damaligen Pokalgewinn in Niedersachsen gründete sich der SV Atlas Fanclub Hannover-Linden quasi die erste Blau Gelbe Enklave. Heute zählen die „Bremer Kapalken – hinter Huchting ist ein Graben“ genauso zum Vereinsbild wie die Fans von „Oldenburg in Blau Gelb“. Für alle die schon lange dabei sind, zählt es jedes Mal zu den Freuden auch bei den Auswärtsspielen, diese Banner in der Fankurve des SV Atlas zu sehen.

Jugendfußball ist ein hartes Brot, denn ein langer Atem und Kontinuität sind zu beweisen. 2020 gründete sich der JFV Delmenhorst aus den Vereinen Delmenhorster TB, TuS Heidkrug, TV Jahn und dem SV Atlas. Diese Kooperation mit dem Willen Delmenhorst zur Heimat für die talentiertesten Spieler aus der Region zu machen gelang relativ zügig. Seit einigen Jahren spielen die U19 und die U17 ebenfalls in der Bundesliga. Besonders hervor zu heben ist dabei das „Nachhaltige Jugendleistungszentrum“, das erste seiner Art in Deutschland. Die Spieler werden alle bei Gasteltern eingegliedert und dabei wird extrem erfolgreich neben der fußballerischen Ausbildung eben auch der kulturelle sowie persönlichkeitsbildende Faktor

sichergestellt. Dieses Modell spricht sich sehr positiv bei den Spielern und Eltern herum, so dass nicht selten der JFV Delmenhorst Clubs der 1. und 2. Bundesliga vorgezogen wird. An diesem Modell bleiben wir unbedingt dran und für nächstes Jahr ist sogar die Kooperation mit der HDD in einem einjährigen sowie dualen Studiengang angedacht.

Die Dualität wird durch die Sponsoren aus dem SV Atlas Club abgesichert. Zum einen sichern sich unsere Partner den beruflichen Nachwuchs und viele Spieler verbringen deshalb ihre ersten Profijahre beim SV Atlas Delmenhorst. Mal sehen wie der Rückblick 2042 aussieht und welche Gegebenheiten sich mit Blick auf 2022 oder 2032 verändert haben. Nicht, dass wir dann schon wieder aus der Haut gewachsen sind und zwischenzeitlich dachten, hoffentlich haben die anderen wirklich genauso Lust Delmenhorst ganz nach vorne zu bringen wie der SV Atlas Delmenhorst.

Stefan Keller

IMPRESSUM

Herausgeber: DK Medien GmbH & Co. KG,
Lange Straße 122, 27749 Delmenhorst,
Tel. 0 42 21/156-156, Fax 156-199

Geschäftsführung:
Jens Wegmann / Thorsten Schulze
Verlagsleitung / Ltg. Geschäftskunden:
Thorsten Schulze

Redaktion: SV Atlas Delmenhorst e. V.,
Timo Conrad (verantwortlich), Hasporter Damm 100,
27749 Delmenhorst
www.svatlas.de

Cover: Artkurat*, Syker Str. 263, 27751 Delmenhorst
Druck: NOZ-Druckzentrum,
Weiße Breite 4, 49084 Osnabrück

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.
Für unverlangte Manuskripte und Fotos wird keine
Haftung übernommen. Alle Rechte vorbehalten.
Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben die persönliche
Meinung der Verfasser/-innen wieder. DK Medien
übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität,
Vollständigkeit und Richtigkeit der bereitgestellten
Informationen. Haftungsansprüche gegenüber
DK Medien sind grundsätzlich ausgeschlossen sofern
seitens des Verlages kein nachweislich vorsätzliches
oder grob fahrlässiges Verschulden vorliegt.



BEITRITTSERKLÄRUNG

SV ATLAS DELMENHORST e.V.

HIERMIT ERKLÄRE ICH

Nachname Vorname.....

Geburtsdatum..... Geburtsort.....

PLZ & Wohnort Straße & Hausnummer

Telefon & Mobil E-Mail.....

meinen Beitritt zum Sportverein Atlas Delmenhorst e.V. und erkenne die Satzung und die Ordnung des Vereines an, die u.a. auf der Geschäftsstelle Hasporter Damm 100, 27749 Delmenhorst einzusehen sind.

Delmenhorst, den Unterschrift

Bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten

VEREINSBEITRÄGE

Passiv / Fördermitglieder

- Mitgliedschaft passiv: 5,00 EUR / Monat
- jährlich | halbjährlich (Einzugsintervall wählen)

Aktiv

Der Einzug der aktiven Mitgliedsgebühren erfolgt monatlich.

- Jugendliche aktiv bis 15 Jahren: 8,50 EUR / Monat
- Erwachsene aktiv über 18 Jahren: 14,00 EUR / Monat
- Schüler/Studenten ab 16 Jahren: 8,50 EUR / Monat
- Familienbeitrag aktiv ab 3 Personen: 25,00 EUR / Monat
(1 od. 2 Erw. u. Kinder bis 18 Jahren)

Eine Austrittserklärung ist dem Vorstand schriftlich bis spätestens 2 Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres einzureichen. Eine Kündigung wird immer bis zum Ende eines Kalenderjahres wirksam. Der Unterzeichner erklärt sich einverstanden, dass die persönlichen Daten gespeichert werden.

SEPA-LASTSCHRIFTMANDAT

(SEPA Direct Debit Mandate) für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren für wiederkehrende Zahlungen | for SEPA Core Direct Debit Scheme

Gläubiger-Identifikationsnummer (CI/Creditor Identifier): **DE25 ZZZ 0000 1328 225**
Mandatsreferenz: **Mitgliedsnummer wird mitgeteilt.**

Ich/Wir ermächtige/-n den **SV Atlas Delmenhorst e.V.** Zahlungen von meinem/unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Zugleich weise(n) ich/wir mein/unse Kreditinstitut an, die von dem **SV Atlas Delmenhorst e.V.** auf mein/unser Konto gezogene Lastschrift einzulösen.
Hinweis: Ich kann/Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen.
Es gelten dabei die mit meinem/unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

KONTOINHABER

Name Vorname

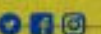
PLZ & Wohnort

Kreditinstitut..... BIC

IBAN

Ort, Datum..... Unterschrift(-en)

Bei Minderjährigen Unterschrift der/-s Erziehungsberechtigten





DER SCHÄRFSTE CROSSOVER DER STADT

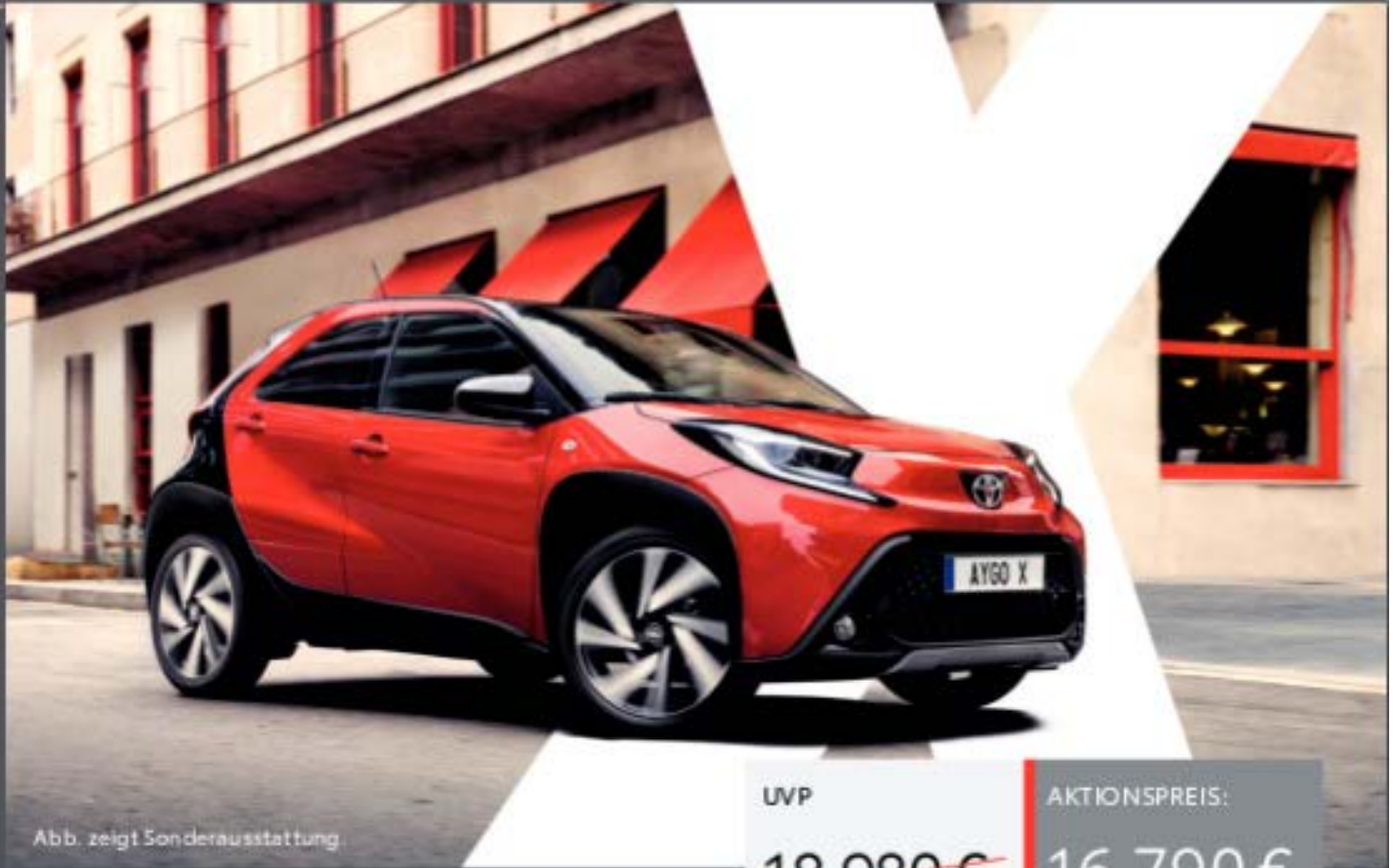


Abb. zeigt Sonderausstattung

UVP

~~18.980 €~~

AKTIONSPREIS:

16.790 €

AYGO X PULSE

17"-Leichtmetallfelgen, Nebelscheinwerfer, Privacy Glas 8-Zoll-Touch-Multimedia mit: DAB-Radio, USB-Anschluss, Sitzheizung vorne, Smartphone-Integration, Rückfahrkamera, Innenraumapplikationen in Wagenfarbe, Tageszulassung und vieles mehr.

Kraftstoffverbrauch Aygo X, 1,0-l-VVT-i: Benzinmotor 53 kW (72 PS), niedrig (Kurzstrecke): 5,7-5,4l/100 km; mittel (Stadt-rand): 4,5-4,4l/100 km; hoch (Landstraße): 4,2-4,1l/100 km; Höchstwert (Autobahn): 5,8-5,3 l/100 km; kombiniert: 5,0-4,8 l/100 km; CO₂-Emission kombiniert: 114-108 g/km.

Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem WLTP-Messverfahren ermittelt.



**Wir gratulieren herzlich zu 10 Jahren
SV Atlas Delmenhorst e.V.**



ENGELBART

Autohaus Engelbart GmbH & Co. KG

www.autohaus-engelbart.de

Hauptsitz: DELMENHORST • Hasporter Damm 142 -150 • Tel (04221) 586-0

OLDENBURG • Wilhelmshavener Heerstr. 233 • Tel (0441) 20557-0

SCHORTENS • Branterei 2 • Tel (04461) 759900-0